handwerk heute

Farben, Putze und mehr **11. Ausgabe**

Schwerpunktthema

ENERGIESPAREN FÜRS KLIMA

RICHTIG BAUEN UND SANIEREN

hagebau profi

BAUEN + MODERNISIEREN FACHHANDEL

Das Bauen bleibt eine Baustelle

Bundesweit setzen der Baubranche explodierende Energiepreise, steigende Materialkosten, Lieferengpässe, höhere Zinsen und der Facharbeitermangel zu. Die Lage und die Stimmung in der Baubranche darf als „dramatisch“ bezeichnet werden und der Motor der Bauwirtschaft ist gehörig ins Stocken geraten. Das bedeutet, das im Berliner Koalitionsvertrag ausgerufene Vorhaben, 400.000 zusätzliche Wohnungen pro Jahr – davon 100.000 geförderte – zu erstellen, darf infrage gestellt werden. Und im Bereich Sanierung des Gebäudebestands sieht es nicht viel besser aus.

Der Chef der Industriegewerkschaft Bauen Agrar Umwelt (IG BAU), Robert Feiger, hält die energetische Gebäudesanierung für eine der wichtigsten Aufgaben in dem Bemühen, das „U“ im Namen seiner Gewerkschaft zu verstärken. Doch hier geht es nur im Schneckentempo voran: „Wir schaffen es derzeit, gerade einmal ein Prozent des Gebäudebestands pro Jahr auf den notwendigen Standard zu bringen“, so sein besorgniserregender Befund. Ändert sich nichts an dieser Geschwindigkeit, wird die Gesamtheit aller Gebäude erst in 100 Jahren fit sein für den Klimaschutz. Die Sanierung darf aber nicht ausgebremst, sondern muss beschleunigt werden. Hierfür gibt der Staat großzügig Hilfestellung.

Wir fassen die reformierte Gebäudeförderung in dieser Ausgabe für Sie zusammen. Auf der Basis der aktualisierten Förderinformationen können Bauherren schnell ihre Sanierungskosten kalkulieren. Liegen die Zahlen auf dem Tisch, kann die Finanzierung umgehend geklärt und das Sanierungsprojekt – allen Widrigkeiten zum Trotz – zügig gestartet werden. Denn Eile ist geboten: Nicht nur wollen zeitlich begrenzt bereitgestellte Fördergelder „mitgenommen“ werden, jeder und jede ist auch in der Pflicht, durch effiziente Sanierungsmaßnahmen einen ökologischen Beitrag zu leisten. Belohnt wird dies mit mit gesünderem Wohnen in modernisierten Gebäuden.

Wie immer präsentieren wir eine große Auswahl von Produkten für Sanierung und Neubau von neuen und bewährten Herstellern, die heute verstärkt auf Ökologie setzen oder für die Nachhaltigkeit schon immer die Richtschnur war.

foto: cyan066 · gettyimages

20-22 Neuausrichtung bei der Förderung

Der Fokus liegt auf der energetischen Sanierung der Gebäudehülle. Haus- und Wohnungsbesitzer sollen motiviert werden, z. B. Fenster und Türen zu tauschen, Wände und Dächer zu dämmen.

13-19 Untergrund und Oberfläche

Fußbodenkonstruktionen übernehmen wichtige Funktionen als Bestandteile eines Gebäudes. Das Boden-Special stellt flexibel einsetzbare Produkte für die unterschiedlichsten Anwendungsfälle vor.

foto: james hardie · fermacell

foto: rockwool

42-45 Reduce – reuse – recycle

Kreislaufwirtschaft statt teurer Entsorgung: Drei Beispiele zeigen, wie es gelingen kann, wenn Recycling als Ressource begriffen wird.

fotos: VELUX Deutschland, Österreich, Schweiz

28 Sonnenschutz im Winter

Intelligent gesteuerte Hitze- und Sonnenschutzeinrichtungen am Dachfenster helfen, auch im Winter Energie zu sparen.

Die Themen im Heft

Neuheiten

Moderner Industrie-Look: Lofttüren mit viel Glas 4-5
Mit der flexiblen Hausausführung „CONNY“ für zukünftige Projekte gerüstet 6-7
Keine Deckelanhaftungen bei Farbgebinden mehr! 8
Schnelle und einfache Abdichtung der Außenwand – bitumenfrei 9

Markttrends:

Welches sind die Themen, die die Baubranche aktuell bewegen? 10-12
Für Sie entdeckt 46

Special: Böden

3-in-1 – Abdichten, Fliesen kleben und verfugen 13
Professionell und fachgerecht: Selbst verlaufende, schnelle Reaktiv-Abdichtung 14-15
Fußbodenkonstruktionen für ein gutes Raumklima 16-17
Estrichelemente – die 100 % trockene Lösung für Ihre Fußbodenheizung 18-19

Schwerpunktthema: Energie sparen

Update: Status der Fördermöglichkeiten für energetische Sanierung 20-22
WDVS aus Holzfaser für alle Wandkonstruktionen 23
Energiesparpotenziale von Fenstern und Haustüren ausschöpfen 24-25
Holzfaserdämmung bewährt sich auch im Trockenbau 26
Eigenes Kraftwerk auf dem Dach mit Solardachsteinen 27
Optionen beim Dachfenstertausch und Energiespartipps mit Sonnenschutz 28-29
Objektbericht: Energetische Sanierung in Stufen 30-31

Design & Technik

Mit mineralischen Putzen die Fassade gestalten 32-33
Schick und sicher: Aluminium-Haustüren 34
Wohngesunde Innenraumfarben für alle Fälle 35
Feuchteresistent und flexibel – die Bauplatte für mehr Möglichkeiten im Baddesign 36-37
Aktive Verbesserung der Raumluft durch reinigende Wandbeschichtung 38-39
Mit dem digitalen Türenkonfigurator zur Wunschtür 40-41

Kreislaufwirtschaft

Nachhaltig und sicher: Bautenschutzmatten aus Recyclingmaterial 42
Recyceltes EPS wird zur Ausgleichsschüttung 43
Kreislaufwirtschaft für Steinwolle schont Ressourcen 44-45

Rubriken

Editorial 2
Impressum 47
Herstellerverzeichnis 47

DER NEUE EYECATCHER IM WOHNBEREICH

fotos: hörmann

Moderner Industrie-Look ist einer der bedeutendsten Einrichtungstrends der letzten Jahre, der sich inzwischen nicht nur auf Möbel, Leuchten und Dekorationen beschränkt. Hörmann bietet mit seinen neuen Lofttüren nun eine elegante, hochwertige Lösung für die moderne Raumaufteilung an.

... maximale Transparenz und lichtdurchflutete Räume

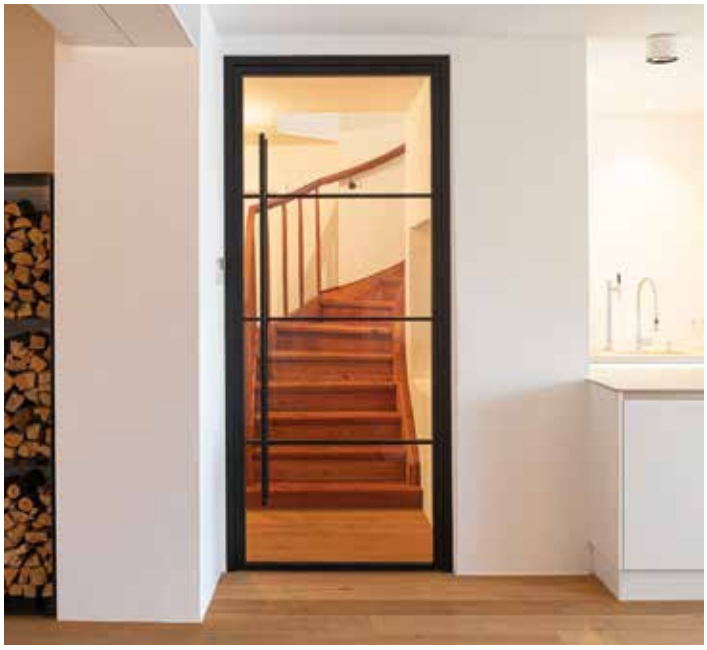
Durchgehend offene Wohnbereiche sind attraktiv und im Neubau ein unumkehrbarer Trend. Mit ihrer filigranen Konstruktion bieten die neuen Lofttüren maximale Transparenz und lichtdurchflutete Räume. Sie sind ein Blickfang im Wohnbereich und heben sich von den anderen Zimmertüren ab. In großzügig gestalteten Räumen bilden sie die Trennung und gleichzeitige Verbindung von Wohnbereichen, z. B. Wohn- und Essbereich.

Flexibel kombinierbare Elemente

Die Lofttüren können flexibel aus verschiedenen Elementen bis zu einer maximalen Größe von 5 x 4 Metern kombiniert werden. Dazu zählen ein- und zweiflüglige Türen, mit und ohne Seiten- und Oberteile sowie Glastrennwände. Als Klarglas wird ein 6 mm starkes Verbundsicherheitsglas eingesetzt.

Schmale Profilansicht für maximale Transparenz

Dank schmaler Profilansichten von nur 76 mm an den Türen und 20 mm an den Festverglasungen sowie der nur 15 mm breiten, aufgesetzten Sprossen wirken die Elemente sehr filigran, vor allem in Kombination mit den schmalen Glashalteleisten Slim.



Individuelle Farbgestaltung

Serienmäßig werden die neuen Lofttüren und Festverglasungen in Tiefschwarz matt geliefert. Damit sind sie optimal auf die Türbeschläge und Drücker der Hörmann black.edition abgestimmt. Darüber hinaus stehen mit Anthrazitgrau, Weiß- oder Graualuminium, Verkehrsweiß und Anthrazit metallic fünf Vorzugsfarbtöne sowie RAL nach Wahl, NCS-Sonderfarben und Struktur- und Perleffektfarben zur Auswahl.

Schlankes Profil für filigrane Elemente

Stilistisch passend bietet Hörmann elf Türdrückermodelle in Tiefschwarz und Edelstahl ohne Rosette an, die mit ihrem schlanken Profil gut mit den filigranen Elementen harmonieren. Neben den Türdrückermodellen sind auch elf Stangengriffe und vier Muschelgriffe erhältlich.

Loft-Schiebetüren aus Stahl und Glas

Hörmann reagiert auf die starke Nachfrage nach offen gestalteten Wohnbereichen und lichtdurchfluteten Räumen mit der Lofttür im Industrial Style. Neben der Ausführung als Drehflügeltür wird eine Schiebetür-Variante angeboten. Auch kombiniert schaffen sie eine harmonische Gesamtansicht mit perfekt aufeinander abgestimmter Sprossenaufteilung.

Die großflächigen Verglasungen und ihre filigrane Konstruktion mit einer schmalen Profilansicht bewirken auch im geschlossenen Zustand maximale Transparenz und lichtdurchflutete Räume.

Mit großflächigen Verglasungen und schmalen Stahl-Profilen ermöglichen Loft-Schiebetüren von Hörmann die gleichzeitige Trennung und Verbindung von Räumen. Mit der Schiebetür lassen sich Wohnräume – zum Beispiel beim Kochen – trennen und anschließend wieder zu einer offenen Wohnküche verbinden. ■

Die Schönheit der Loft-Schiebetür

- Moderne Raumaufteilung im markanten Design
- Harmonische und transparente Übergänge zwischen Räumen
- Bei klassischen Wohnstilen kontrastreicher Blickfang
- Platzsparende Variante, die nicht in den Raum hinein geöffnet wird

Weitere Informationen unter:
www.hoermann.de

DIE INNOVATIVE HAUSAUSFÜHRUNG

fotos: doyma

Mit dem Bau des Hauses ist das Projekt Eigenheim noch nicht abgeschlossen. Möglicherweise folgen weitere Baumaßnahmen wie das Elektrifizieren des Gartenhauses, das Anschließen einer Gartenbeleuchtung oder das Installieren einer Ladestation für E-Bike oder Mähroboter. Kurzum: Für diese Maßnahmen sollten von Anfang an Versorgungsleitungen geplant werden.

... garantiert gas- und wasserdicht

Die DOYMA GmbH & Co hat ihr Sortiment um die neue Hausausführung Quadro-SecuraR® O.Con 1® erweitert. Bei diesem innovativen Produkt, das den Namen Conny trägt, handelt es sich um eine Einsparten-Hausausführung, die es möglich macht, nachträglich verschiedene Arten von Versorgungsleitungen in den Außenbereich zu legen. Dies gilt auch für die Wasserversorgung von Poolanlagen und die Bewässerung des Gartens.

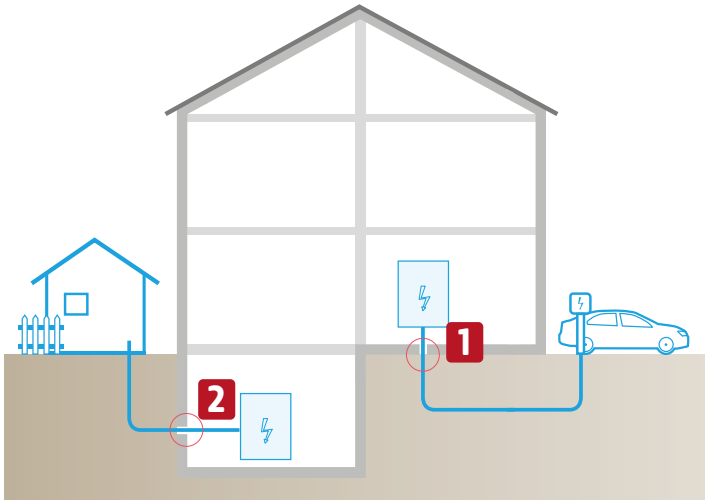
Je nach Anwendungsfall werden die erforderlichen Versorgungsleitungen einfach durch die Hausausführung und ein angeschlossenes flexibles Mantelrohr DN75 nach draußen verlegt. Diese Lösung ist garantiert gas- und wasserdicht und erfordert keine weitere bauliche Veränderung am Haus.

Ideal für Anschlüsse im Garten- bzw. Außenbereich

- Sicherheit und Komfort durch elektrische Torlösung
- Versorgung der Poolanlage und Gartenbewässerung
- Betrieb von Gartenbeleuchtungsvarianten
- Elektrifizieren des Gartenhauses
- Einbau der Wallbox für E-Mobilität
- E-Versorgung für Geräte im Garten

Einbauen zum Ausführen

Die neue DOYMA-Hausausführung lässt sich schnell und einfach einbauen. Erhältlich ist sie in fünf Varianten: ohne Mantelrohr sowie in Ausführungen, die ein 3, 6, 10 oder 15 Meter langes Mantelrohr enthalten. Die Quadro-Secura® O.Con 1® wurde für den Einsatz in noch zu errichtenden, nicht unterkellerten Gebauden aus WU-Beton konzipiert. Eine Hausausführung für unterkellerte Gebäude hat DOYMA ebenfalls im Sortiment: die Quadro-Secura® Quick/X/X-LWL®.



Das Garantieversprechen von DOYMA

DOYMA bietet als erstes Unternehmen am Markt der Durchführungstechnik dem Bauherren eine Garantie, die weit über die gesetzlichen Regelungen hinausgeht. Jahrzehntelange Praxiserfahrung ist die Grundlage dieses außergewöhnlichen Garantieversprechens.

- Ersatz des Produktes im Schadensfall
- Bis zu 10.000 € Kostenübernahme für den Ein- und Ausbau
- Bis zu 100.000 € Schadensübernahme für entstandene Sachschäden

Vorteile auf einen Blick:

- Nachträgliches Einziehen von Leitungen zur Nutzung in Außenbereichen
- Für späteres Verlegen von Leitungen ohne Bohren am Gebäude
- Vielfältiges Abdichten verschiedener Leitungen
- Kurze Montagezeiten

Quadro-Secura® O.Con 1 wurde für Gebäude ohne Keller konzipiert. Conny erlaubt das spätere Einziehen verschiedener Leitungen zur Nutzung in Außenbereichen. Bei der späteren Verlegung ist kein Bohren am Gebäude erforderlich. Quadro-Secura® Quick/X eignet sich für Abdichtungen bei Bausanierungen in Gebäuden mit Kellern.

Alle Infos unter:
www.doyma.de

NEUE SICHERHEITSFOLIE SPART ZEIT

Eingetrocknete Deckelanhaftungen in der frischen Farbe sind für den Handwerker extrem lästig und die Beseitigung über ein Sieb ist sehr zeitaufwendig. Dieses Problem beschäftigt daher alle Farben-Hersteller, aber keine bisher etablierte Lösung konnte sich zu 100 Prozent in der Praxis bewähren.

Dank der Versiegelung ziehen die gedeckelten Eimer keine Luft mehr nach.

fotos: tex-color

„Das ist erstmalig in unserer Branche und bietet echte Zeitersparnis“,

sagt Mathias Rapp, Vertriebsleiter bei Tex-Color. „In den letzten Monaten haben wir aus unseren bestückten Testmärkten nur positives Feedback bekommen. Die Akzeptanz ist sehr groß, denn das Schutz-Prinzip kennt der Handwerker von vielen Produkten des täglichen Bedarfs. Unsere Sicherheitsfolie „SIFO“ lässt sich ohne Kraftaufwand in einem Stück vom Gebinde lösen und kann dann im „Gelben Sack“ ohne Probleme in den Recycling-Kreislauf entsorgt werden“, so Rapp.

Alle Produktinfos unter:
www.tex-color.de

Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase kann die Innovation am Markt jetzt vorgestellt werden: Eine Groß-Investition der Meffert AG Farbwerke löst das Problem der Deckelanhaftung. Als erster Farbenhersteller versieht Meffert den Dispersionsfarbeimer mit der Sicherheitsfolie „SIFO“. Sie verhindert, dass die Farbe die Deckelinnenseite beim Transport oder bei der Einlagerung verschmutzt. Das mühselige Aussieben von Klümpchen und körnigen Partikeln aus eingetrockneten Deckelanhaftungen ist damit Geschichte. Außerdem wurde durch diese Innovation die Haltbarkeit der Farbe weiter verbessert.

In der Dispersionsfarbenabfüll-Anlage mit Versiegelungsfunktion der Grunwald GmbH werden aktuell die 12,5-Liter-Gebinde der Produkte TC 1118 Extrem Matt 1.0 und TC 1218 Premium Matt 2.0 versiegelt. In nächster Zukunft werden weitere Produkte und Gebindegrößen folgen.

Folie abziehen und loslegen: Die Handhabung geht leicht von der Hand. Nach dem Öffnen des Farbeimers lässt sich die „SIFO“-Sicherheitsfolie ganz leicht in einem Stück lösen.

Eingetrocknete Anhaftungen am Gebinde-Deckel, und somit Farbbröckchen in der frischen Farbe, sind mit der Sicherheitsfolie „SIFO“ praktisch ausgeschlossen.

TROCKENER KELLER ALS WOHLFÜHLRAUM

fotos: pci

Früher wurden Keller meist nur als Lagerräume verwendet. Heute bieten sie oft zusätzlichen Wohnraum. Damit aus einem Keller aber ein Lebens- und Wohlfühlraum wird, muss das Wohnklima stimmen und der Keller trocken sein. Das erfordert eine normgerechte Abdichtung gegen eindringende Feuchtigkeit aus dem umgebenden Erdreich. Diese Abdichtung erfolgt im besten Fall dort, wo der Keller direkt mit dem Wasser in Berührung kommt – an der Außenseite.

Schnell und universell einsetzbar ist die flexible Reaktivabdichtung PCI Barraseal Turbo – das Multitalent bei der Abdichtung erdberührter Bauteile. PCI Barraseal Turbo ist Haftbrücke, Flächen-, Sockel- und Horizontalabdichtung in einem und eignet sich auch zum Kleben von Drain- und Dämmplatten. Aufgrund der betongrauen, optisch ansprechenden Farbe kann weiteres Überarbeiten entfallen.

Da die Abdichtung schnell überputzbar ist und genutzt werden kann, hat sie sich insbesondere bei Arbeiten unter Zeitdruck bewährt. Sie ist einfach zu verarbeiten und schnell abbindend. PCI Barraseal Turbo ist eine flexible und schnelle Lösung, die bereits nach ca. vier Stunden regenfest ist und ein Verfüllen der Baugrube nach etwa sechs Stunden ermöglicht. Besonders in der Sanierung punktet die UV-beständige Abdichtung mit Wirtschaftlichkeit und den guten Verarbeitungseigenschaften.

Die ideale Kellerabdichtung für Neubau oder Renovierung eignet sich auch als Sockel- und Putzabdichtung.

Einfache Verarbeitung

PCI Barraseal Turbo lässt sich rollen, streichen, spachteln oder spritzen – auf Wunsch auch überstreichen und überputzen. Eine vorherige Grundierung der Fläche ist nicht zwingend notwendig.

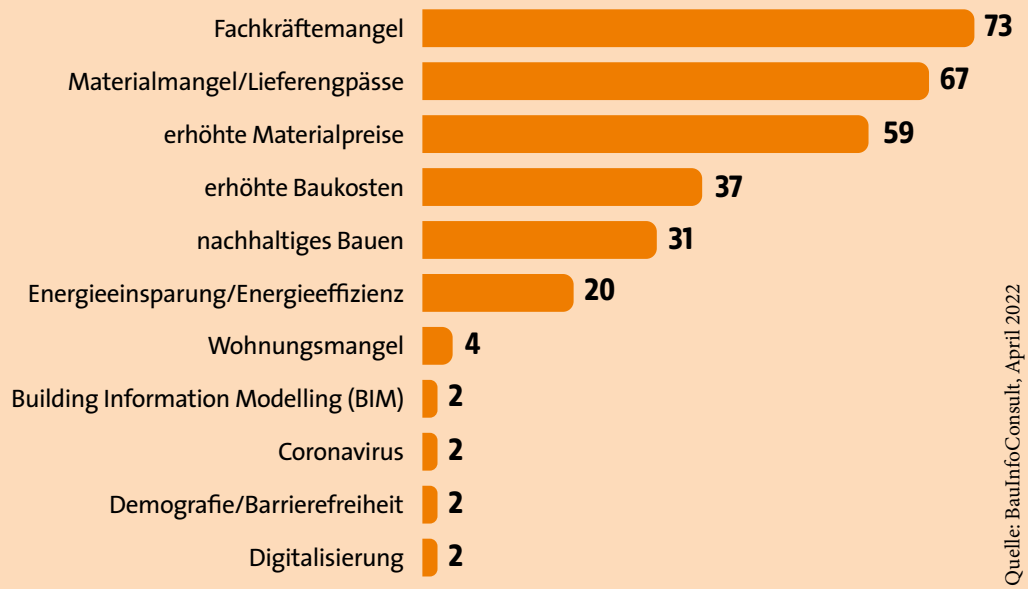
Die bitumenfreie Bauwerksabdichtung verfügt über die bauaufsichtlichen Prüfungen (MDS, FPD und ÜBB), eine hohe Rissüberbrückung und ist damit eine echte Alternative zu einer Bitumen-Dickbeschichtung (PMBC).

Mehr Informationen unter:
www.pci-augsburg.de

DER KRISE TROTZEN – NACHHALTIG BAUEN!

foto: AndreyPopov · gettyimages

Welche drei Entwicklungen werden Ihrer Meinung nach die Baubranche in Deutschland in 2022 und 2023 am stärksten bestimmen? (in %, n = 49)



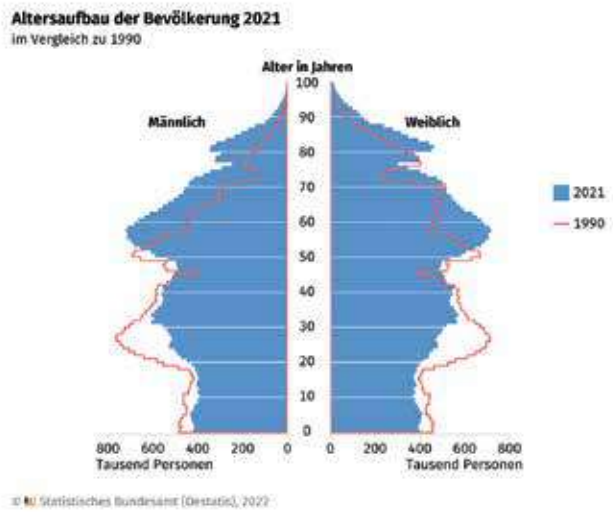
Quelle: BauInfoConsult, April 2022

Vorab-Ergebnisse der jährlich erscheinenden BauInfo-Consult-Studie „Jahresanalyse 2022/2023“, an der 49 Entscheider aus der Baustoffindustrie in einer Online-Befragung teilnahmen, zeigen Veränderungen: Der Fachkräftemangel wird als Problem Nr. 1 wahrgenommen – vor dem Themenkomplex Materialmangel, Lieferengpässe und Preiserhöhungen. Erst dahinter identifizieren die Entscheider das Thema „grünes Bauen“, das die Branche in den vergangenen Jahren maßgeblich beschäftigt hatte.

Teurer Fachkräftemangel

Die Fakten: Der Fachkräftemangel kostet Deutschland nach Berechnungen der U-Beratung Boston Consulting Group BCG jährlich 86 Mrd. Euro verlorene Wirtschaftsleistung. Damit sind die Einbußen der deutschen Volkswirtschaft im Ländervergleich am zweithöchsten nach den USA. Das Nürnberger Institut für Arbeitsmarktforschung hat 1,9 Mio. offene Stellen ermittelt. Das ist eine halbe Million über dem Durchschnitt und damit ein struktureller Mangel.

Die Empfehlung: Die Studienautoren wenden sich an den Mittelstand und damit auch an das Handwerk. Schauen Sie sich auf dem internationalen Arbeitsmarkt um, und zwar in Ländern, deren Bevölkerung noch wächst. Das bringt Vorteile für beide Länder – eine Win-win-Situation. Und wo Einwanderung in großem Maße stattfindet, dort ist die Akzeptanz hoch. Denn je diverser Unternehmen sind, desto innovativer sind sie auch. Das zeigt ein Blick in US-Techkonzerne, die sehr viele Zuwanderer beschäftigen.



Gebaut wird immer.

Die Auftragsbücher sind voll.
Warum ist der Fachkräftemarkt leergefegt?

- Der Baunachwuchs kann die in den nächsten Jahren zu erwartenden Abgänge in die Rente nicht ausgleichen. Der Dauerbrenner-Grund ist der demografische Wandel, der sich in vielen Sektoren niederschlägt. Abhilfe schaffen kann die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland.

foto: seb_ra . gettyimages

- Mindestens 125.000 Familienbetriebe werden in den nächsten fünf Jahren eine Unternehmensnachfolgerin oder einen Unternehmensnachfolger suchen – 2022 sind das bereits 24.000 Betriebe. Mangelnde Übergabefähigkeit aus finanzieller Sicht, strukturelle Probleme vor Ort, technische Auflagen, Verpflichtung zur Übernahme aller Mitarbeitenden – um nur einige Gründe zu nennen. Hier bedarf es gründlicher Beratung seitens der Handwerksorganisation und geeigneter Unterstützungsangebote von Bund und Land für übergabeinteressierte Altinhaber und potenzielle Nachfolger.

foto: Yuri_Arcurs . gettyimages

- Die duale Ausbildung im Handwerk wird im Vergleich zur akademischen nicht als gleichwertig wahrgenommen. Die Reputation der gesamten Branche muss dringend mit geeigneten PR-Maßnahmen verbessert werden. Denn hier gibt es ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten, sichere Arbeitsplätze und gute Bezahlung! Auf den Baustellen kommen moderne Maschinen, innovatives Material und digitale Technologien zum Einsatz. Fachwissen sticht Muskelkraft! Das haben auch viele Frauen erkannt, die erfolgreich als Führungskräfte am Bau tätig sind.

HÄNGT DIE NACHHALTIGKEIT AM WELTPOLITISCHEN GESCHEHEN?

foto: Tryagnu · gettyimages

Nachdem die Branche trotz stockender Lieferketten passabel durch die Coronapandemie gekommen war, wirkt sich der Ukrainekrieg katastrophal aus. Lieferengpässe für Bauprodukte und Materialien waren zwar Corona-bedingt zuvor bereits ein sektorbestimmendes Thema, mit Kriegsbeginn werden Rohstoffe knapp und Lieferketten unterbrochen, die steigende Inflationsrate übt zusätzlichen Druck auf die meisten Baumaterialpreise aus. Die Erhöhung der gesamten Baukosten hat bereits bewirkt, dass Bauherren ihre Projekte nicht nur auf die lange Bank schieben, sondern gleich ganz stornieren. Laut Ifo-Institut betrug der Anteil der von Stornierungen von Bauaufträgen betroffenen Unternehmen bereits im Mai 2022 13,4 Prozent.

foto: lisafx · gettyimages

Was bedeutet Stagnation im Bausektor?

- Was passiert, wenn Bauvorhaben gestoppt werden? Das von der Bundesregierung ausgegebene Ziel, jedes Jahr 400.000 neue Wohnungen zu bauen – davon 100.000 Sozialwohnungen – wird nicht erreicht.
- Was passiert, wenn Sanierungsprojekte abgeblasen werden? Die Antwort ist so einfach wie radikal: Wir erreichen unsere Klimaziele nicht. Wir sägen an dem Ast, auf dem wir sitzen.

... gibt es ökologische Alternativen

Laut Umweltbundesamt sind 30 % der Treibhausgase auf Gebäude zurückzuführen – 10 % allein auf die Zementindustrie. Das bedeutet, jeder Bauherr kann hier einen Beitrag leisten. Es ist geradezu bürgerliche Pflicht, eine Bestandsaufnahme des eigenen Wohnumfeldes zu machen und sich dabei professionell beraten zu lassen. Neben dem für die Nutzung von Fördermitteln vorausgesetzten Energieberater spielt der Handwerker eine wichtige Rolle im gesamten Bauprozess. Er kann Entscheidungen für die geeigneten Bauverfahren und die richtigen Baumaterialien vorbereiten.

Vom Mauerwerk über die Dämmung bis hin zum Feinputz – für nahezu jeden Part des Hauses gibt es eine ökologische Alternative. Nachhaltige Baustoffe bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen und ihre Herstellung ist mit geringem Energieaufwand möglich. Hierzu gehören mineralische Baustoffe, Holzbaustoffe, natürliche Dämmstoffe und natürliche Farben. Im Idealfall stammen die Materialien sogar aus der unmittelbaren Umgebung. Denn auch lange Transportwege wirken sich negativ auf die Umweltbilanz aus.

Alles hängt mit allem zusammen

Ein wesentliches Element im Bemühen um die Senkung von klimaschädlichem Kohlendioxid und um Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen ist die Umstellung von traditionellen Öl-, Gas- und Pellet-Heizungen auf Wärmepumpen. Damit diese Umstellung überhaupt sinnvoll wird, ist gute Dämmung ein MUSS. Ein Wechsel der Heiztechnologie ohne flankierende Sanierungsmaßnahmen ist betriebswirtschaftlich oft nicht vertretbar.

Der Schnellstart einer Sanierungsmaßnahme hat für den Bauherren nur Vorteile:

- Weniger Geld für Energie. Das entlastet die Kostenseite.
- Wertsteigerung der Immobilie – sowohl Objekt- als auch Mietwert
- Erhalt von Fördermitteln für ein moderneres Zuhause
- Vorteil Wohngesundheit durch natürliche Baustoffe
- Persönlicher Beitrag zur Erreichung der Klimaziele

3-IN-1-MATERIAL ERWEITERT LEISTUNGSSPEKTRUM

Aufgrund des Fachkräftemangels kann es für Maler, Fliesenleger oder Trockenbauer sinnvoll sein, neben Arbeiten aus ihrem eigenen Gewerk zusätzliche Leistungen aus einer Hand anzubieten. Der Bauherr profitiert von der zügigen Durchführung des Bauvorhabens und der Handwerker erhöht seine Marktchancen weiter.

fotos: remmers

Und so geht's:

Nach dem Vorbereiten des Untergrunds und dem Anrühren des Materials wird die Abdichtungslage mit einer Mindesttrockenschichtdicke > 1 mm aufgetragen.

Nach vollständiger Durchtrocknung der Abdichtung wird Remmers MB FL 2K nach ca. 4 Std. mit geeigneter Zahnkelle aufgezogen.

Nach dem hohlraumfreien Verlegen der Fliesen wird das Material nach ca. 4 Std. mit einer Epoxid-Fugscheibe in die Fugen eingebracht. Es empfiehlt sich, wg. Anhaftung des Mörtels in Teilflächen zu arbeiten.

Hier können innovative und leicht zu verarbeitende Materialien echte Unterstützung bieten. Remmers hat in seinem Sortiment zahlreiche flexibel einsetzbare Produkte im Angebot, mit denen Arbeiten gelingen, die der professionelle Anwender nicht jeden Tag ausführt. Vor allem zum wichtigen Thema Abdichtung bietet das mittelständische Unternehmen Top-Produkte, die es aufgrund jahrzehntelanger Erfahrung und intensiver Forschungsarbeiten entwickelt hat.

Eine besonders innovative Entwicklung für Abdichtungsarbeiten im Verbund ist MB FL 2K. Die 3-in-1-Lösung vereint die Anwendungen Abdichten, Fliesenkleben sowie Verfugen in einem Produkt und kann auf Balkonen, Laubengängen, Terrassen ebenso eingesetzt werden wie in Bädern oder Duschen. MB FL 2K ist sehr widerstandsfähig, haftet gut auf unterschiedlichsten Untergründen und ist auch normkonform einsetzbar. Dank der schnellen Durchtrocknung kann bereits nach wenigen Stunden weitergearbeitet werden.

Ebenfalls einfach zu verarbeiten ist die neue Remmers-Bodenausgleichsmasse WP Flow. Das selbst nivellierende Produkt eignet sich für die Bodenrenovierung und -abdichtung mineralischer Untergründe im Innenbereich. Ab 10 mm Trockenschichtdicke ist die Beschichtung wasserdicht. So kann sie auch für die Kellerbodenabdichtung und -egalisierung eingesetzt werden. Sie erhärtet besonders schnell, spannungsarm und rissfrei, bleibt jedoch druck- und verschleißfest gegen verschiedenste Belastungen.

... besonders schnell, spannungsarm und rissfrei

Alle Produktinfos unter:
www.remmers.de

FLIESSEND LEICHT ABDICHTEN!

Bodenplatten übernehmen zwei der wichtigsten Funktionen in Gebäuden: das Verteilen und Abtragen von Lasten. Im Hinblick auf mögliche Feuchtigkeitseinwirkungen kommt der sicheren Abdichtung eines Bodens daher auch besondere Bedeutung zu. Erdberührte Bodenplatten im Neubau oder Bestand, Balkone und Terrassen oder der Badezimmerboden – alle horizontalen Flächen haben etwas gemeinsam: Ihre Abdichtung will professionell und fachgerecht, aber auch schnell und einfach ausgeführt werden.

... ist besonders flexibel und rissüberbrückend

Was sich in der Theorie gut liest, stellt sich in der Praxis meist schwierig dar. Denn die Verarbeitung einer Abdichtung auf horizontalen Flächen galt bislang als kompliziert und zeitaufwendig. Sei es das lästige Anarbeiten von Bitumen-Schweißbahnen an aufgehende Bauteile bei der Abdichtung von Bodenplatten oder die Anzahl der vielen kleinen Arbeitsschritte plus Trocknungszeiten verschiedener Materialien beim Ausgleichen und Abdichten eines Badezimmerbodens.

Mit der neuen Reaktivabdichtung RD Flow von Botament ändert sich dies grundlegend: RD Flow gleicht dank seiner selbst verlaufenden Eigenschaft kleinere Unebenheiten problemlos aus und ist gemäß PG-MDS als Bauwerksabdichtung sowie als Abdichtung im Verbund mit Botament Fliesenklebern geprüft. Das Produkt bietet alle Vorteile einer modernen Reaktivabdichtung: Sie erspart Arbeitsschritte, ist besonders flexibel und rissüberbrückend, kann überarbeitet werden und zeichnet sich durch ihre hohe UV- und Alterungsbeständigkeit aus.

fotos: botament

Alle Vorteile im Überblick:

- Selbst verlaufende, schnelle Reaktivabdichtung
- Umweltfreundlich, da bitumenfrei
- Egalisierende Abdichtung für Bodenplatten
- Direkt mit Fliesen belegbar
- Hoch flexibel und rissüberbrückend
- Auch bei negativem Wasserdruck dicht (Bauphase)
- Hohe UV-, Frost- und Alterungsbeständigkeit
- Radondicht
- Mit optischer Durchtrocknungskontrolle

Abdichtung von Bodenplatten –
die perfekte Alternative zur Bitumen-Schweißbahn

Die Abdichtung von erdberührten Bodenplatten im Neubau oder Bestand erfolgt häufig mit Bitumen-Schweißbahnen. Die derzeitige Marktsituation führt diesbezüglich jedoch zu drei Problembereichen:

- Die aktuelle Rohstoffknappheit bei bitumenbasierten Baumaterialien führt zu erheblichen Materialengpässen und somit zu Verzögerungen und Baustopps.
- Die mangelnde Verfügbarkeit von Bitumen zieht eine bisher nie da gewesene Baukostensteigerung nach sich.
- Die Verarbeitung von Bitumenbahnen erfordert Übung und Erfahrung, weshalb hier meistens der Dachdecker tätig werden muss.

Botament RD Flow – die selbst verlaufende Reaktivabdichtung

Bei diesem Produkt handelt es sich um eine 2-Komponenten-Reaktivabdichtung aus Pulver und Flüssigkeit. Beim Mischen wird die Pulverkomponente einfach in die Flüssigkomponente eingerührt. Dann ist das Material gebrauchsfertig. Bei großen Flächen kann RD Flow mittels Maschinentechnik aufgebracht werden.

Hier kommt für Bauherren RD Flow als perfekte Alternative zur Bitumen-Schweißbahn ins Spiel. Die bitumenfreie Reaktivabdichtung ist nicht nur sehr leicht zu verarbeiten, sondern passt auch optimal in den Bauablauf. Sehr große Flächen können innerhalb kürzester Zeit abgedichtet werden. Sie trägt zur Kostenersparnis bei und löst die Abhängigkeit vom Dachdecker-Gewerk.

... trägt zur Kosten-ersparnis bei

Produktinformationen unter:
www.botament.de

ENERGIE SPAREN – KOMFORT GEWINNEN

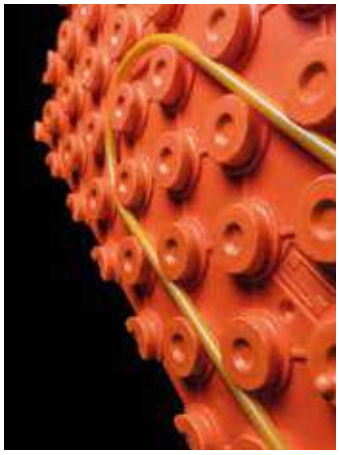
fotos: schlüter-systems

Angenehme Wärme, leichter Einbau und niedriger Energieverbrauch: Eine Fußbodenheizung bietet viele Vorteile und eignet sich für den Einsatz im Neubau ebenso wie für Altbausanierungen. Neben wasserführenden Heizsystemen bietet Schlüter-Systems auch elektrische Fußbodenheizungen an – je nachdem, welches Bauvorhaben umgesetzt werden soll.

... perfekt als vollwertige Heizung

Das wasserführende Fußbodenheizungssystem Schlüter-BEKOTEC-THERM besteht aus Heizrohren, die unter dem Bodenbelag im Estrich verlegt werden. Die Wärmeverteilung im Raum erfolgt über einen Heizkreisverteiler, der Vorlauf und Rücklauf des zirkulierenden Warmwassers in den Rohren reguliert. Zur einfachen Regelung der Heizzeiten und Temperaturen kommen Raumsensoren und Steuerungsmodule zum Einsatz. Das System eignet sich perfekt als vollwertige Heizung in allen Innenräumen mit geeigneten Bodenbelägen.

Schlüter-BEKOTEC-THERM vereint Belagskonstruktion und Flächenheizung. Die Estrichnoppenplatte Schlüter-BEKOTEC-EN ist in verschiedenen Varianten



erhältlich und dient als Lastverteilungsschicht, Trittschalldämmung und passgenaue Trägerbahn für die Heizrohre. Durch den Heizkreisverteiler Schlüter-BEKOTEC-THERM-HV/DE ist das System an fast jede Heizungsanlage anschließbar.

Energie sparen und regenerative Energien nutzen

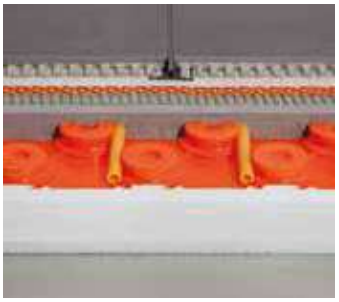
Das Energiesparpotenzial kommt besonders in Kombination mit einem Oberbelag aus Keramik oder Naturstein zum Tragen, der die Wärme ausgezeichnet speichert und weiterleitet. Die milde Strahlungswärme des Keramik-Klimabodens kommt durch den flachen Aufbau schnell und gleichmäßig an der Oberfläche an. Dadurch ist BEKOTEC-THERM optimal für den Betrieb mit regenerativen Energiequellen – beispielsweise mit Erdwärme – geeignet.

Komfort und Ökologie:

- Gleichmäßige Wärmeverteilung
- Behaglichkeit
- Hygienisch und gesund
- Komfortable Regelung
- Niedrige Vorlauftemperatur, geringe Heizkosten
- Effektiv zur Nutzung regenerativer Energiequellen
- Schnell reagierende Fußbodenheizung
- Geringer Energiebedarf
- Ideal für Wärmepumpen

Gesunde Wohnatmosphäre – auch für Menschen mit Allergien

Der Keramik-Klimaboden Schlüter-BEKOTEC-THERM schafft ein angenehmes und gesundes Wohnklima. Im Vergleich zu Radiatoren sind die Luftbewegungen bei Fußbodenheizsystemen sehr gering. Es wird kaum Staub aufgewirbelt.



Hinzu kommt, dass Fliesen und Natursteinplatten leicht zu reinigen sind. Das trägt zur hygienischen und gesunden Wohnatmosphäre bei.

Die Vorteile des Systems zeigen sich bereits beim Einbau: Der patentierte Konstruktionsaufbau inklusive der Verbundentkopplung Schlüter-DITRA 25 spart bis zu vier Wochen Einbauzeit. Und aufgrund der dünnschichtigen Konstruktion benötigt der Keramik-Klimaboden deutlich weniger Estrich – in Zeiten massiver Materialverteuerung ein nicht zu verachtender Kostenfaktor.

... Zeit und Kosten sparen

Abdichtung, Entkopplung und Heizschicht in einem

Die elektrische Wand- und Bodenheizung Schlüter-DITRA-HEAT-E besteht aus Heizkabeln, die im zu erwärmenden Bereich direkt unter dem Bodenbelag verlegt werden. Ein- und Ausschaltzeiten lassen sich über ein Thermostat regeln. Elektrische Heizsysteme eignen sich besonders zum schnellen, gezielten Beheizen kleinerer Bereiche und sind somit ideal für Barfuß-Zonen im gefliesten Badezimmer, etwa vor Waschbecken, Badewanne und Dusche.

Mögliche Untergründe

- Verbundentkopplung
- Beton
- Frischer Zementestrich
- Calciumsulfatestrich
- Heizestriche
- Mauerwerk/Mischuntergründe (PS und DUO-PS nur für den Bodenbereich)
- Gipsputz (PS und DUO-PS nur für den Bodenbereich)
- Holzuntergründe
- Kunststoffbeläge und Beschichtungen

Wärme auf den Punkt gebracht

- Wohlige Wärme an Boden und Wand
- Beheizte Zonen können individuell ausgelegt werden.
- Ideal für Renovierungen dank niedriger Aufbauhöhe
- Entkoppelt mit bewährter DITRA-Technologie
- Warme Fliesen auch auf kritischen Untergründen
- Praktische Komplettsets
- Trittschalldämmung bis 13 dB (Schlüter-DITRA-HEAT-DUO)
- Für großformatige Fliesen und Platten geeignet
- Selbstklebende Varianten erhältlich

Trägerbahn für die Heizkabel ist ebenfalls die Entkopplungsmatte Schlüter-DITRA-HEAT, die zugleich als Entkopplung, Abdichtung, Trittschalldämmung, Lastverteilungsschicht und Dampfdruckausgleichsschicht für Naturstein- und Fliesenböden dient.

Das System eignet sich durch die sehr niedrige Gesamthöhe von 5,5 mm hervorragend für die Altbaumodernisierung und ist als Komplettset oder in einzelnen Komponenten erhältlich.

Perfekt als ergänzendes Heizsystem und auch als vollwertige Heizung zum geplanten, punktuellen Heizen (z. B. für die Morgenstunden im Bad vor dem Waschbecken) nutzbar.

Alle Infos unter:
www.schlueter.de

DIE 100 % TROCKENE LÖSUNG FÜR IHR BODENPROJEKT

foto: © Woodpecker Group AG

Ganz oben auf der Wunschliste vieler Hausbesitzer steht die Installation einer Fußbodenheizung, die nicht nur für behagliche Wärme im Raum sorgen soll, sondern deren Einbau keine zusätzliche Feuchte und kein großes Gewicht mit sich bringt. Vor allem im Bestandsbau sind dies wichtige Kriterien für ein Heizsystem. Hinzu kommt bei der Renovierung häufig noch die Begrenzung der Aufbauhöhe.

Mit fermacell® Therm25™ gibt es jetzt eine schnelle und trockene Lösung für die Installation von Fußbodenheizungen. Das System bietet durch seine geringe Aufbauhöhe ab 35 mm mehr Perspektiven für die Renovierung.

... schlanker Aufbau – geringes Gewicht

Die 25 mm starken Trockenestrichelemente verfügen über spezielle, bereits werkseitig ausgeführte Fräsungen mit Umlenknuten für die Verlegung der 16 mm dicken Verbund-Heizungsrohre. Das relativ geringe Gewicht der Elemente sorgt dafür dass, z. B. bei alten Holzbalkendecken statische Probleme in der Regel nicht auftreten. Auch das spricht für die Eignung von fermacell® Therm25™ für das Bauen im Bestand.

foto: © FollowTheFlow - stock.adobe.com

Begeh- und belegbar nach 24 Stunden

Die Verlegung erfordert eine vollflächige Auflage und einen tragfähigen, trockenen Untergrund. Sobald die Vorarbeiten abgeschlossen sind und ein planebener Untergrund mit Trittschalldämmung hergestellt ist, können die Elemente frei und ohne fix definierte Verlegerichtung stumpf gestoßen verlegt werden. Die schnelle und einfache Verarbeitung dank der handlichen Formate sowie die Begeh- und Belegbarkeit schon nach 24 Stunden sind Vorteile, die auch im Neubau gerne mitgenommen werden.

foto: j© sergey nivens – stock.adobe.com

Ohne Wartezeiten zum Finish

Für Türdurchgänge oder bei schrägen Grundrissanordnungen gibt es das Element fermacell® Therm25™ rund. Unmittelbar nach der Verlegung kann der Heizungsbauer mit der Installation der Rohre beginnen. Nachdem abschließend die Dichtigkeit des Systems überprüft wurde, wird eine zusätzliche obere Lage fermacell® Gipsfaser-Platten im schleppenden Verband verlegt – entlang der Fugenstöße sowie zwischen jeder Fräsnut mit fermacell™ Estrich Kleber verklebt und mit fermacell™ Schnellbauschrauben oder Spezialspreizklammern dauerhaft verbunden.

Als Finish sind elastische Bodenbeläge wie Laminat, Textil oder PVC sowie Keramik- und Werksteinbeläge ebenso möglich wie Parkett oder andere Beläge aus Holz.

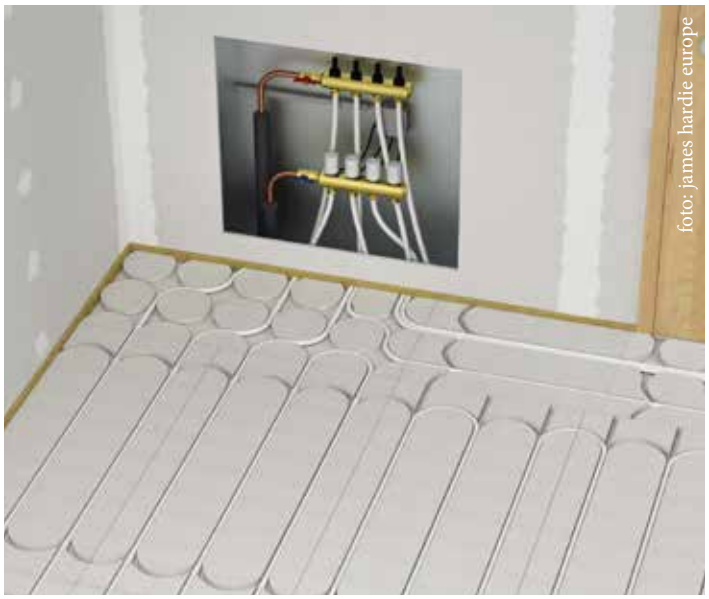


foto: james hardie europe

Bereit für die Wärmepumpe

Wärmepumpen werden immer beliebter – im Neubau inzwischen der am häufigsten installierte Heizungstyp. Auch Besitzer von Bestandsgebäuden rüsten immer öfter auf die moderne Technologie um. Weil Wärmepumpen wegen der niedrigen Vorlauftemperaturen jedoch am besten mit einer Flächenheizung funktionieren, werden häufig konventionelle Heizkörper durch eine Fußbodenheizung ersetzt. Mit fermacell® Therm25™ von James Hardie gelingt das Umrüsten auf Fußbodenheizung auch im Bestandsbau mit relativ geringem Aufwand.

Die Vorteile von fermacell® Therm25™

- Einfache und schnelle Montage: handliche Formate, einfaches Werkzeug
- 100 % trockene Lösung: je trockener die Verlegung, desto weniger Feuchtigkeitsschäden
- Geringe Aufbauhöhe: ca. 40 % geringer als bei Nasssystemen
- Geringes Gewicht: vorteilhaft gerade auch auf Holzbalkendecken
- Belegreif nach nur 24 h: schnelle und effiziente Weiterverarbeitung

fermacell® Therm25™ – Standard-Platte
500 x 1.000 mm, zur Flächenauslegung mit Fräsungen für die Längsverlegung mit Umlenk-Nuten

fermacell® Therm25™ rund – ergänzendes Element
500 x 500 mm, bei speziellen Grundrissen, Türdurchgängen, der Zusammenführung von Rohren und im Bereich des Heizverteilers

Produktinformationen unter:
www.fermacell.de

DER STAAT HILFT BEI DER ENERGETISCHEN SANIERUNG

Der Staat fördert Einzelmaßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung auf unterschiedliche Weise. Zum einen gibt er direkte Investitionszuschüsse über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Zum anderen gewährt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Kredite mit Tilgungszuschüssen. Voraussetzung für alle Maßnahmen ist die Einbindung eines Energieeffizienz-Beraters – und zwar vor dem Start der Sanierungsmaßnahme.

foto: cyano66 · gettyimages

Viele alte KfW-Programme zum effizienten Sanieren und zur Baubegleitung, zu Investitionszuschüssen und Ergänzungskrediten sind ausgelaufen und gelten nicht mehr. Dafür gibt es neue Förderungen. Damit Sie nicht von der Vielfalt überfordert werden, informieren Sie sich gründlich anhand der topaktuellen Informationen auf den Webseiten von BAFA und KfW.

Neben den technischen Themen Anlagentechnik und Heizungsanlagen werden Maßnahmen an der Gebäudehülle gefördert. Hierbei kommt der Beratung durch die Fachexperten aus dem Handwerk eine wichtige Rolle zu: Das Handwerk unterstützt bezüglich der Prozesse eines Sanierungsvorhabens und der geeigneten Materialien mit Blick auf Ökologie und Nachhaltigkeit.

Förderübersicht: Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)

Einzelmaßnahmen zur Sanierung von Wohngebäuden (WG) und Nichtwohngebäuden (NWG)		Fördersatz	Fördersatz mit Heizungs-Tausch-Bonus	Fachplanung
Gebäudehülle[1]	Dämmung von Außenwänden, Dach, Geschossdecken und Bodenflächen; Austausch von Fenstern und Außentüren; sommerlicher Wärmeschutz	15 %		
Anlagentechnik[1]	Einbau/Austausch/Optimierung von Lüftungsanlagen; WG: Einbau „Efficiency Smart Home"; NWG: Einbau Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Raumkühlung und Beleuchtungssysteme	15 %		
Heizungsanlagen	Solarthermieanlagen	25 %		
	Wärmepumpen[3]	25 %	35 %	
	Biomasseanlagen[2]	10 %	20 %	
	Innovative Heizanlagen auf EE-Basis	25 %	35 %	
	EE-Hybridheizungen mit Biomasseheizung[2,3]	20 %	30 %	
	EE-Hybridheizungen ohne Biomasseheizung[3]	25 %	35 %	50 %
	Errichtung, Erweiterung, Umbau eines Gebäudenetzes Mindestens 55 % Anteil EE im Wärmemix	25 %		
	Anschluss an ein Gebäudenetz Mindestens 25 % Anteil EE im Wärmemix	25 %	35 %	
	Anschluss an ein Wärmenetz Mindestens 25 % Anteil EE im Wärmemix oder Primärenergiefaktor höchstens 0,6	25 %	35 %	
Heizungsoptimierung[1]		15 %		

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

1 iSFP-Bonus: Bei Umsetzung einer Sanierungsmaßnahme als Teil eines im Förderprogramm „Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude" geförderten individuellen Sanierungsfahrplanes (iSFP) ist ein zusätzlicher Förderbonus von 5 % möglich.

2 Innovationsbonus Biomasse: Bei Einhaltung eines Emissionsgrenzwertes für Feinstaub von max. 2,5 mg/m³ ist ein zusätzlicher Förderbonus von 5 % möglich.

3 Wärmepumpen-Bonus: Wenn als Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser erschlossen wird, ist ein zusätzlicher Förderbonus von 5 % möglich.

Neuausrichtung bei der Förderung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) neu ausgerichtet und legt damit den Fokus auf das Energiesparen und die energetische Sanierung. Der Heizungstausch wird zwar weiterhin gefördert, die Fördersätze sinken allerdings. 14 Milliarden Euro pro Jahr sollen insgesamt künftig bereitstehen. Hiermit sollen viele Menschen erreicht und motiviert werden, „Energiefresser“ zu verbannen, das heißt, Fenster und Türen zu tauschen und ihre Wohnungen und Häuser zu sanieren. Kostensparen und Klimaschützen gehen hierbei Hand in Hand, denn der Effekt bei der energetischen Gebäudesanierung sei ca. das 4- bis 5-Fache höher als im Neubau, sagt der zuständige Bundesminister Robert Habeck. Alle Fördersätze bleiben auf hohem Niveau, wurden jedoch um 5 bis 10 Prozent gesenkt. Das sei, so das Ministerium, notwendig, um möglichst vielen Bürgern den Zugang zur Förderung zu ermöglichen.

Neue Förderprogramme: Einführung in Stufen

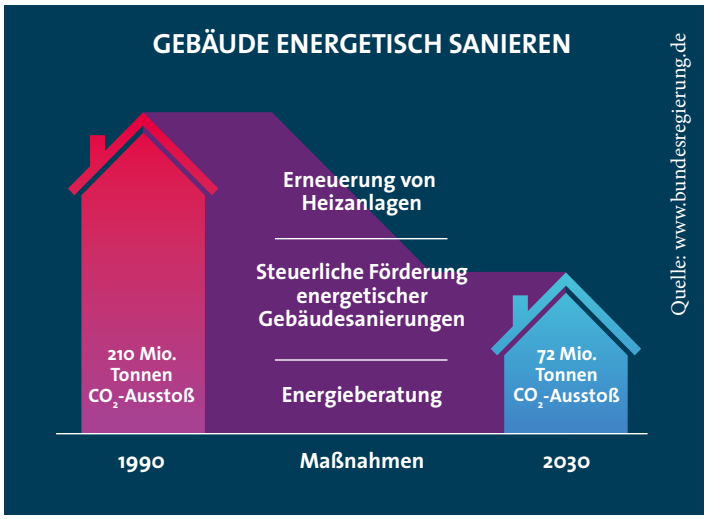
Stufe 1: Seit dem 28. Juli 2022 greifen die neuen Förderbedingungen für Anträge auf Komplettsanierungen bei der KfW.

Stufe 2: Seit dem 15. August 2022 gelten die neuen Förderregeln für die Antragstellung bei Einzelmaßnahmen. Für diese ist ausschließlich das BAFA zuständig.

Stufe 3: Die Neubauförderung soll erst 2023 umgestaltet werden. Bis zum Jahresende läuft das Programm EH 40 weiter. Ab 2023 müssen Neubauten den Effizienzhausstandard 55 erfüllen. Das bedeutet einen Förderstopp der KfW-Effizienzhäuser EH 40 und EH 55.

Quelle: Haus und Grund Ausgaben September und Oktober

Im Gebäudesektor müssen die Treibhausgasemissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990 um 66 bis 67 Prozent sinken. Mit einem Mix aus verstärkter Förderung, CO2-Bepreisung sowie durch ordnungsrechtliche Maßnahmen will die Bundesregierung Bauen und Wohnen in Deutschland klimafreundlicher machen.



1990 machten die Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor noch 210 Mio. Tonnen aus. Dank energieeffizienter Neubauten betrugen die Emissionen im Jahr 2018 noch rund 120 Mio. Tonnen. Auch der Gebäudebestand muss energetisch auf einen effizienteren Stand gebracht werden. Darauf zielt die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ab.

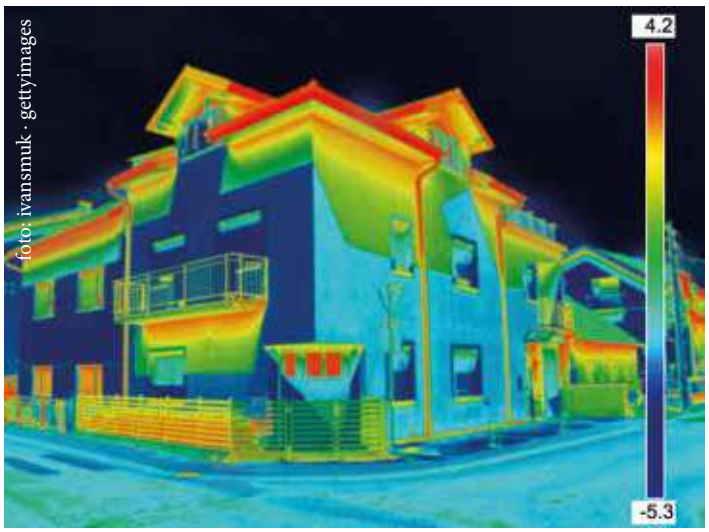


foto: ivansmuk · gettyimages

Maßnahmen an der Gebäudehülle

Die Sanierung der Gebäudehülle steht in der Förderübersicht auf Platz 1. Denn hier liegt der Förderfokus. Gemäß Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) ist ein Fördersatz von 15 % realisierbar.

Was gehört dazu?

Allgemein gesagt: Gefördert werden energetische Maßnahmen zur Wärmedämmung sowie die Erneuerung, der erstmalige Einbau und die energetische Ertüchtigung von Fenstern und Außentüren von beheizten Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Es werden grundsätzlich alle Maßnahmen gefördert, die unmittelbar für die Ausführung und Funktionstüchtigkeit erforderlich sind. Dies umfasst das Material sowie den fachgerechten Einbau durch die jeweiligen Fachunternehmen. Es folgen die wichtigsten Bereiche:

- **Außenwände:** Alle die Dämmung begleitenden Maßnahmen plus Material, inklusive Abbrucharbeiten, Fugen, Fensterbänke und Rollladenkästen, Maßnahmen zum Schutz vor Wetterextremen, Brandriegel, Schalldämmung, Nistplätze für Gebäudebrüter
- **Dachflächen:** Alle die Dämmung begleitenden Maßnahmen plus Material, inklusive Abbrucharbeiten, neue Dachlattung, Verstärkung der Sparren bei Zwischensparrendämmung, Dachausstiege, Schalldämmung, Austausch von Dachziegeln, Erhalt und Neuanlage von Dachbegrünungen
- **Decken und Wände:** Sanierung gegen unbeheizte Räume sowie Bodenflächen, inklusive Wärmedämmung
- **Fenster:** Erneuerung und Ertüchtigung von Fenstertüren, Dachflächenfenstern, Glasdächern, Außentüren, Vorhangfassaden und Toren, inklusive Hauseingangstüren und Wohnungseingangstüren, einbruchhemmende Maßnahmen gemäß Widerstandsklasse RC 2, Rollläden und Sonnenschutzvorrichtungen

Die Gesamtheit der Maßnahmen finden Sie im „Infoblatt zu den förderfähigen Maßnahmen und Leistungen“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle:

https://www.bafa.de/SharedDocs/Downloads/DE/Energie/beg_infoblatt_foerderfaehige_kosten.html?nn=15253620

WELCHE FÖRDERUNG GIBT ES FÜR DIE SANIERUNG?

foto: gopixa · gettyimages

Förderprogramme für energieeffiziente Neubauten

Die Förderung für Neubauten wird 2023 geändert. Zum Jahresende läuft auch das Förderprogramm EH 40 aus. Im Januar 2022 hatte es bereits einen Förderstopp für EH 55 gegeben. Ab 2023 müssen Neubauten den Effizienzhausstandard 55 erfüllen. Die bisherige Neubauförderung wird ab Januar 2023 durch das Programm Klimafreundliches Bauen ersetzt. Das Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen, das jetzt schon Voraussetzung für eine Förderung ist, soll weiterentwickelt werden. Wie das neue Förderprogramm genau aussieht, wird derzeit in der Bundesregierung erarbeitet.

1. Steuerförderung für energetische Sanierung

Energetische Sanierungsmaßnahmen wie der Heizungstausch, der Einbau neuer Fenster, die Dämmung von Dächern und Außenwänden werden seit dem 1. Januar 2020 bis Ende 2029 steuerlich gefördert. Das bedeutet, die Steuerzahlung kann um 20 Prozent der Sanierungskosten gemindert werden – verteilt über drei Jahre. Davon profitieren Gebäudebesitzer aller Einkommensklassen gleichermaßen.

foto: fokusiert · gettyimages

foto: maskalin · gettyimages

2. Förderung für einzelne Sanierungsmaßnahmen – BEG EM

Seit Anfang 2021 werden Zuschüsse für einzelne Sanierungsmaßnahmen – egal, ob Heizung oder Dämmung – einheitlich beim BAFA beantragt.

Antrag an das BAFA

BEG EM Zuschuss
Dazu kombiniert werden kann der Zuschuss für Baubegleitung und Fachplanung, der im gleichen BAFA-Antrag mitbeantragt wird.

BEG EM Kredit – Kredit mit Tilgungszuschuss
Wer keinen Zuschuss, sondern einen Förderkredit für einzelne Sanierungsmaßnahmen beantragen möchte, erhält eine Förderung wie bisher bei der KfW. Seit dem 1.7.2021 heißt das neue Kreditprogramm für einzelne Sanierungsmaßnahmen Wohngebäude – Kredit (262), im gleichen Antrag: Zuschuss für Baubegleitung und Fachplanung.

Zuschuss für Fachplanung und Baubegleitung
Egal, ob Zuschuss oder Kredit – dieser Zuschuss beträgt bei Einzelmaßnahmen 50 Prozent, maximal 2.500 Euro.

3. Förderung für die Sanierung zum Effizienzhaus – BEG WG

Die Förderung für die Sanierung zum Effizienzhaus wird weiter über die KfW beantragt. Eigentümer können zwischen Zuschuss und Kredit mit Tilgungszuschuss wählen.

Antrag an die KfW

BEG WG Zuschuss
Seit Start der BEG bei der KfW am 1.7.2021 kann die verbesserte Effizienzhaus-Förderung beantragt werden. Das neue KfW-Förderprogramm ist Wohngebäude – Zuschuss (461); im gleichen Antrag: Zuschuss für Baubegleitung und Fachplanung.

BEG WG Kredit – Kredit mit Tilgungszuschuss
Für eine Sanierung zum Effizienzhaus können Eigentümer seit dem 1.7.2021 die neue Effizienzhaus-Förderung beantragen. Förderanträge werden im KfW-Programm Wohngebäude – Kredit (261) gestellt; im gleichen Antrag: Zuschuss für Baubegleitung und Fachplanung.

Zuschuss für Fachplanung und Baubegleitung
Egal, ob Zuschuss oder Kredit – dieser Zuschuss beträgt bei einer Sanierung zum Effizienzhaus 50 Prozent, maximal 2.500 Euro.

MAUERWERK MIT HOLZFASER-WDVS

fotos: gutex

Fassadendämmsysteme leisten einen entscheidenden Beitrag zum Thema Energiesparen. Daher werden neben innovativer Anlagentechnik und neuen Heizungen auch Maßnahmen an der Gebäudehülle mit 15 % Kostenübernahme gefördert.

Die Holzfaserdämmplatte aus Schwarzwaldholz von GUTEX erfüllt mit den verschiedenen Putzkomponenten als WDVS zudem höchste baubiologische Ansprüche.

Auf mineralischen Untergründen wird die Dämmung mit einem systemkonformen Klebe- und Armierungsmörtel aufgebracht und anschließend mit geeigneten Tellerdübeln befestigt. Anschließend wird die Dämmebene mit einer Armierschicht und einem geeigneten Oberputz belegt.

Das GUTEX Thermowall Dämmplattensortiment ist in Dicken zwischen 40 und 180 mm (Leibungsplatten auch 20 mm) lieferbar und besitzt eine hohe Maßgenauigkeit. Die Platten lassen sich schnell und einfach verlegen, sie können z. B. mit einer Handkreissäge passgenau zugeschnitten werden.

Eine WDVS-Fassade von GUTEX kombiniert die Ästhetik einer Putzfassade mit den bauphysikalischen Vorteilen einer ökologischen Dämmung aus natürlichen Holzfasern. So lassen sich nicht nur Heizkosten sparen, sondern auch das Klima und die Bausubstanz nachhaltig schützen. Vorteil für den Verarbeiter: GUTEX Thermowall WDVS ist auch für die Anwendung auf Mauerwerk bauaufsichtlich zugelassen. Die Systemlösung bietet eine optimale Wärmedämmung und einen hervorragenden Schallschutz. Die hohe Wärmespeicherkapazität der Dämmplatten hält Oberflächen länger warm und beugt damit einer Algen- bzw. Schimmelbildung konstruktiv vor.

Holz als natürlicher Dämmstoff

Das ökologische Wärmedämmverbundsystem setzt sich aus der einschichtigen, homogenen Holzfaserdämmplatte GUTEX Thermowall und verschiedenen Putzkomponenten zusammen. Aufgrund des Einsatzes von Holz als natürlicher Ressource für den Dämmstoff erfüllt das diffusionsoffene und feuchtigkeitsregulierende Verbundsystem made in Germany höchste baubiologische Ansprüche. Denn die Holzfaserdämmplatten bestehen aus nachwachsenden Nadelhölzern der zertifizierten Holzwirtschaft im Schwarzwald.

Auch für den Holzbau geeignet

Neben mineralischen Untergründen eignet sich das wohngesunde WDVS für sämtliche Wandkonstruktionen auch im Holzbau und bietet für jede Anwendung die passende Holzfaserdämmplatte: Ob stumpf oder mit Nut-Feder-Profilierung, hoher Rohdichte bei dünneren Platten in der Direktbeplankung von Holzrahmen oder leichte Platten für vollflächige Untergründe – der Aspekt einer ökologischen und nachhaltig gedämmten Fassade wird erfüllt.

... Klima und Bausubstanz nachhaltig schützen

Alle Infos unter:
www.gutex.de

ENERGIE SPAREN MIT NEUEN FENSTERN UND TÜREN

foto: ©pbombaert · stock.adobe.com

Allein in Deutschland gibt es 19 Millionen Wohngebäude. Fast zwei Drittel davon wurden laut der Deutschen Bundesstiftung Umwelt vor 1977 gebaut. Weil Energiepreise, Klimaschutz und die Endlichkeit fossiler Ressourcen damals kaum eine Rolle spielten, sind viele Altbauten nur unzureichend gedämmt. Die energetische Sanierung birgt nicht nur enorme Energiesparpotenziale, sie schont auch das Klima, senkt die Kosten und steigert den Immobilienwert.

... Fenster und Türen bergen enorme Einsparpotenziale

Der Nachhaltigkeitsaspekt beim Erhalt von Bestandsgebäuden wird oft unterschätzt. Es wird vorschnell abgerissen und neu gebaut. Das kann aus der Energieperspektive jedoch der falsche Weg sein, denn er ist nicht energieeffizient. Betrachtet man den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes, so verliert der relativ geringe Energieaufwand für den Weiterbetrieb eines Gebäudes an Bedeutung im Vergleich zur enormen „grauen Energie", die in den Phasen Rückbau und Neubau benötigt wird.

Nachhaltiges Bauen bedeutet daher auch, in die Jahre gekommene Häuser durch energetische Sanierung fit für die Zukunft zu machen. Neben schlecht gedämmten Wänden, Dächern und nicht zeitgemäßen Heizungsanlagen sind alte Fenster, Terrassen- und Balkontüren sowie Haustüren die größten Energiefresser. Ihr Austausch wird im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG EM) bezuschusst.

foto: ©Andrey Popov · stock.adobe.com

Förderservice Sanierung

Für alle Belange rund um die Förderung von Sanierungsmaßnahmen können WIRUS-Partner ein wahres Rundumsorglos-Paket nutzen, um attraktive Zuschüsse für die Kunden beantragen zu lassen:

- Komplette Abwicklung von der Antragstellung bis zur Abnahme bei der Beantragung der staatlichen Förderung
- Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten, beispielsweise von Ländern und Kommunen

Kosten senken. Umwelt schützen. Wohnwert steigern.

Für die stilsichere Altbausanierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Objektbauten bietet WIRUS ein umfassendes Programm:

- Fenster, Schiebetüren, Haustüren und Nebeneingangstüren
- Fertigung aus Kunststoff, Kunststoff mit AluColor-Vorsatzschalen und aus Aluminium
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme: klassische Rollläden sowie Raffstoren und Textilscreens
- Ein breites Spektrum an Formen, Ausführungen, Designs, Farben, Dekoren und Zubehör

... das Profi-Programm für die energetische Sanierung

Energieeffizient sanieren

Durch hervorragende Dämmeigenschaften halten WIRUS-Fenster, -Schiebetüren und -Haustüren die kostbare Wärme auch bei frostigen Außentemperaturen im Haus und sorgen im Sommer dafür, dass die Hitze draußen bleibt. WIRUS-Systeme erfüllen nicht nur die strengen Anforderungen des aktuellen Gebäudeenergiegesetzes (GEG). Sie ermöglichen ebenso die förderfähige Sanierung zum Effizienzhaus bis hin zum Passivhaus.

Kunststofffenster MD 76 PRO, rechts mit AluColor-Vorsatzschalen

Barrieren reduzieren

Bereits in der Standardausführung haben WIRUS-Hebeschiebetüren aus Kunststoff sowie aus Aluminium sehr niedrige Bodenschwellen. Darüber hinaus ermöglicht die barrierefreie Schwelle gemäß DIN 18040 mit einer nur 5 mm niedrigen Laufschiene und einem erhöhten, rutschhemmenden Trittschutzprofil einen nahezu versatzfreien Übergang von innen nach außen.

Kunststoff-Hebeschiebetür HST 82 rechts mit AluColor-Vorsatzschalen

fotos: wirus

Vor Einbruch schützen

WIRUS-Systeme bieten Einbruchschutz bis zur höchsten Widerstandsklasse im privaten Bereich RC 3. Die Systeme sind gemäß DIN EN 1627 geprüft und zertifiziert, sodass es in den Gesamtkonstruktionen mit Rahmen, Beschlag, Verglasung bzw. Türfüllung keinen Schwachpunkt gibt. Die Zertifizierung erfolgte durch das anerkannte Prüfinstitut ift.

EINBRUCHHEMMEND

geprüft und zertifiziert!

ift ZERTIFIZIERT

Produktinformationen unter:
www.wirus-fenster.de

NATÜRLICH ENERGIE SPAREN – IM WINTER WIE IM SOMMER

fotos: steico

Ob Trockenbauer, Dachdecker oder Zimmerer – Handwerker punkten in der Kundenberatung mit dem ökologischen Holzfaser-Dämmstoff von STEICO – als Multitalent aus nachwachsenden Rohstoffen für Dämmung und Trockenbau. Er spielt seine Stärken aber nicht nur beim Sparen in der Winterkälte aus. Die richtige Dämmung kann auch ein klimaschützender Hitzeschutz sein.

Ob Dach, Wand oder Decke – ob Modernisierung oder Neubau – ob stabile Dämmplatte, flexible Dämmmatte oder lose Einblasdämmung: Das STEICO Bausystem bietet die branchenweit größte Auswahl an ökologischen Dämmstoffen für die gesamte Gebäudehülle. STEICO Holzfaser-Dämmstoffe schützen vor Kälte, Hitze, Lärm und Nässe, gleichzeitig sind sie feuchtigkeitsausgleichend, diffusionsoffen und leisten einen Beitrag zu einem gesunden Wohnklima.

Bewährt im Trockenbau:

- In 2 Breiten lieferbar: 575 mm für Holzständer- und 625 mm für Metallprofile
- Luftschalldämmung bis 66 dB möglich
- Feuerwiderstandsklasse F 60B möglich (für Holzsysteme geprüft und nachgewiesen)

Einfache und schnelle Verarbeitung: Zuschneiden lässt sich die STEICOflex unkompliziert mit einem Dämmstoffmesser, einer Stichsäge oder einem elektrischen Fuchsschwanz mit zwei gegenläufigen Wellenschliffmessern. Um bei größeren Projekten noch schneller, präziser und profitabler arbeiten zu können, gibt es den Schneidetisch STEICOisoflex cut combi.

Spart CO_2. Speichert CO_2.

Die STEICOflex 036 Holzfaser-Dämmmatte erreicht mit einem λ_D-Wert von 0,036 die beste Dämmleistung unter den Naturdämmstoffen. Sie ist die Dämmlösung für ökologisch orientierte Kunden, die mehr fürs Klima tun wollen, in zwei Punkten: Sie spart CO_2-Emissionen, die im Winter beim Heizen und im Sommer bei der Kühlung von Gebäuden anfallen. Zusätzlich sind im Holz der Dämmmatten rund 85 kg CO_2 pro Kubikmeter gespeichert.

Gut für Kunden. Gut für Verarbeiter.

Der ökologische Klemmfilz überzeugt durch hohe Klemmwirkung und Formstabilität. STEICOflex 036 verhält sich hautfreundlich und staubarm. Er ist diffusionsoffen und enthält keine Schadstoffe, was die unabhängige Prüfung vom Institut für Baubiologie Rosenheim (IBR) belegt.

... hautfreundlich und staubarm

Alle Produktinfos unter:
www.steico.com

INDACH-PV-ANLAGE KANN MEHR ALS ÄSTHETIK

fotos: nelskamp

Gefragt nach den Top-Technologien fürs Energiesparen, fällt einem schnell die Photovoltaik ein. Die aktuelle Situation auf dem Energiemarkt, in der alle konventionellen Energieträger unter Druck stehen, rückt das Thema Stromgewinnung durch Sonnenenergie im Maßnahmenkatalog weit nach oben. Außerdem wird die Solarpflicht nicht nur diskutiert – sie ist in einigen Bundesländern schon umgesetzt.

Planum, der erste planebene Dachstein von Nelskamp, wird als Solarvariante angeboten. Er bildet mit dem Architekten-Dachstein Planum eine harmonische Einheit. Eine solche Indach-Anlage hat nicht nur ästhetische, sondern auch technische Vorteile gegenüber der klassischen Aufdach-Anlage, bei der die Elemente auf die Dachziegel aufgeschraubt werden.

Das Planum PV-Modul ist mit 1,5 m Deckbreite sehr handlich und ermöglicht damit eine bessere Ausnutzung der Dachfläche, insbesondere bei Walm- und Zeltdächern. Der Planum PV-Ziegel wird zudem nur mit drei Schrauben befestigt und ist daher noch schneller zu montieren.

Noch effizienter

Bereits im Herbst 2017 hatte Nelskamp seinen ersten Solarziegel, den G 10 PV, am Markt etabliert. In einer kurzen Zeitspanne seither entwickelte Nelskamp sein neues Planum PV-Modul zu einem noch wirtschaftlicheren System mit optimaler Sonnennutzung durch hocheffiziente monokristalline Solarzellen: Der neue Planum PV ist ca. 10 % leistungsstärker.

Planum ist interessant für Bauherren und Architekten, die mit dem klassischen Architektendachstein eine ästhetische Formensprache auf glatten Dächern bevorzugen und gleichzeitig mit den Modulen des Planum PV eine größere Leistungsausbeute erzielen wollen.

Vorteile einer Indach-Lösung:

- Die Solardachsteine bilden ein einheitliches, ebenes Gesamtbild.
- Kein Risiko einer Beeinträchtigung der Dachdeckung – z. B. beschädigte Abdichtung
- Die integrierten Module bieten keine Nistmöglichkeit zwischen Eindeckung und PV-Anlage.
- Kein Risiko der Beschädigung frei liegender Kabel

Alle Infos unter:
www.nelskamp.de

VELUX SONNENSCHUTZ HILFT AUCH IM WINTER

fotos: VELUX Deutschland, Österreich, Schweiz

Das Potenzial zum Energiesparen mit Sonnenschutz ist größer, als viele denken. Die Europäische Sonnenschutz-Organisation ES-SO bezifferte in ihrer EU-Strategie vom Februar 2021 die möglichen Einsparungen bei Energie und CO2-Emissionsreduktion in Gebäuden auf 19 Prozent, wenn nur 75 Prozent der Fenster mit automatischem Sonnenschutz ausgestattet wären.

Bei Rollos und Plissees denkt man zunächst an Schutz vor übermäßigem Licht- und Sonneneinfall. Doch auch in der kalten Jahreszeit ergibt sich ein Einspareffekt. Der heruntergefahrene Sonnenschutz reduziert den Verlust der Wärme durch die Fenster wie ein außen liegender Rollladen und senkt so die Heizkosten. Diesen Effekt maximiert das Material Wabenplissee durch die zusätzlich isolierenden Luftkammern.

Wabenplissees halten dank ihrer Luftkammern die Wärme besonders gut im Raum.

Im Sommer gilt es, die energiereichen Sonnenstrahlen zu stoppen, bevor sie auf die Fensterscheiben treffen – beispielsweise mit einer Hitzeschutz-Markise. So heizen sich die Räume nicht unnötig auf.

Doppelt profitieren

Wer den Sonnenschutz am Fenster an kalten Winterabenden schließt, muss weniger für eine angenehme Raumtemperatur heizen. Wer im Winter bei Sonneschein Rollo oder Plissee einfährt, nutzt solare Energie als Heizungsunterstützung. Das funktioniert besonders gut bei Dachfenstern.

Weniger Aufwand für Kühlung im Sommer

Während des Sommers muss das starke Aufheizen der Räume vermieden werden. Denn das Herstellen einer angenehmen Raumtemperatur mit Klimaanlage und Ventilator sollte auf ein Minimum reduziert werden, um Strom zu sparen. Es empfiehlt sich der Einsatz von außen liegendem Sonnenschutz, wie beispielsweise Rollläden oder Hitzeschutz-Markisen.

Hitzeschutz mit smarter Steuerung

Es empfiehlt sich, den Hitzeschutz über Sensoren zu steuern. Diese entscheiden automatisch über den Abgleich von Innen- und Außentemperatur, ob die solaren Energiegewinne durch das Fenster gerade erwünscht sind. Für Dachfenster steuert das Smart-Home-System VELUX ACTIVE den Sonnenschutz und bezieht vorausschauend Wetterprognosen ein.

fotos: VELUX Deutschland, Österreich, Schweiz

NEUE DACHFENSTER SPAREN ENERGIE

Für den Austausch alter Fenster im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen gibt es jetzt neue Optionen für den Handwerker. VELUX® bietet das feststehende Untenelement der Lichtlösungen LICHTBAND und QUARTETT jetzt auch in der Breite von 66 cm an. Dieser gängige Sparrenabstand macht Anpassarbeiten beim Einbau dieser bodentiefen Fenstervarianten überflüssig.

Alle Verglasungsoptionen

Das neue Untenelement ist in der Kunststoffausführung mit allen vier Standard-Verglasungen Thermo, Energie, Energie Plus und Energie Schallschutz erhältlich. Inklusive der neuen Ausführung stehen künftig fünf verschiedene Breiten von 66 bis 134 cm für die Realisierung großflächiger Fensterflächen vom Boden bis fast zur Decke zur Verfügung.

Nachhaltigkeit als Mission

VELUX ist der weltweit größte Hersteller von Dachfenstern und verfolgt die Vision, mithilfe von Tageslicht und frischer Luft bessere Lebensbedingungen unter dem Dach zu schaffen und mit innovativen Konzepten die Architektur der Zukunft nachhaltig zu gestalten. Neben Dachfenstern und vielfältigen Dachfensterkombinationen für geneigte und flache Dächer umfasst die Produktpalette unter anderem Sonnen- und Hitzeschutzprodukte sowie Zubehör für den Fenstereinbau. Smart-Home-Lösungen und automatisierte Systeme tragen zu einem gesunden Raumklima bei und steigern den Wohnkomfort.

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat sich die VELUX Gruppe verpflichtet, zukünftige CO_2-Emissionen im Einklang mit dem 1,5-°C-Ziel des Pariser Klimaschutz-Übereinkommens deutlich zu reduzieren und bis 2041 lebenslang klimaneutral zu werden. Dies realisiert sie gemeinsam mit dem WWF durch internationale Waldprojekte, die alle seit Gründung im Jahr 1941 verursachten CO_2-Emissionen binden werden.

Mit der neuen Breite des Untenelements von 66 Zentimetern wird die Erweiterung eines Einzelfensters für den Fensterbauer deutlich einfacher. Aus veralteten Fenstern mit der Breite von 66 Zentimetern wird im Rahmen der Sanierungsmaßnahme eine attraktive Lichtlösung mit mehr Lichteinfall für optisch größere Räume. Auch die Kleinen genießen jetzt die schöne Aussicht aus bodentiefen Dachfenstern.

Sanierung und Erweiterung in einem Schritt

Alle Infos unter:
www.velux.de

DACHSANIERUNG ALS ERFOLGSGESCHICHTE

fotos: bauder

Für das Projekt „Dachsanierung“ hatte die Bauherrin Heike Pausart von vornherein genaue Vorstellungen von Material und geförderter Finanzierung: Für sie kam nur eine sichere Aufsparrendämmung mit den neuen Biomasse-Wärmedämmelementen BauderECO S infrage. Mit dem leichten, schlanken Aufbau von nur 18 Zentimetern erreichte der nachhaltige Dämmstoff den U-Wert von 0,14 W/(m²·K). Damit konnte die Finanzierung durch staatliche Förderung gestützt werden.

... ökologisch gerüstet in die Zukunft

Vor 12 Jahren hatte sich Familie Pausart ein Einfamilienhaus im Stuttgarter Norden gekauft. Das Haus war 1956 erbaut worden und benötigte dringend eine Sanierung der Hauselektrik und der Bäder, aber auch der Wärmedämmung.

Der erste Schritt – die Dämmung der obersten Geschossdecke

Die oberste Geschossdecke wurde mit den speziellen Bauder Wärmedämmelementen für Dachboden und Kellerboden gedämmt, denn die Dacheindeckung war noch intakt und der Dachboden sollte nicht bewohnt werden. Auf die luftdichte Schicht wurden in einem Schritt die leichten PIR-Wärmedämmelemente mit einer aufkaschierten 10-mm-Holzfaserplatte mit umlaufender Nut und Feder wärmebrückenfrei verlegt. So blieb der Dachboden begehbar und sparte nicht nur Heizkosten, sondern auch Geld für notwendige Sanierungen.

Wenn aus Biomasse Dämmstoff wird

BauderECO S

Wohngesund: keine raumluftbelastenden Stoffe wie Formaldehyd, Bindemittel oder sonstige Zusatzstoffe

Ökologisch: mehrheitlich nachwachsende und recycelte Rohstoffe – 68 % aus Biomasse wie Ernteabfällen

Dämmstark: WLS 024/ WLS 025/WLS 028 – maximale Dämmleistung bei geringstem Rohstoff- und Energieeinsatz

Geringes Gewicht: niedrige Aufbauhöhe für weniger Gewicht auf dem Dach und mehr Ästhetik

Leichte Verarbeitung: umlaufende Nut- und Federverbindung, Verlegung der Wärmedämmung und zweiten wasserführenden Ebene in einem Arbeitsgang

Der zweite Schritt – neues Dach und neuer Wohnraum

12 Jahre später war das Haus renoviert und damit das Dach an der Reihe mit dem Ziel, zusätzlich zur neuen Dacheindeckung eine optimale Dämmung und mehr Wohnraum zu schaffen. Hier kam eine Aufsparrendämmung mit BauderECO-Dämmelementen zum Einsatz. Das brachte nicht nur optimalen Schutz, sondern auch neuen Wohnraum im ausgebauten Dach. Durch den U-Wert von 0,14 W/(m²·K) wurde das Projekt von der KfW-Bank gefördert.

Die Aufsparrendämmung mit BauderECO S

Die Aufsparrendämmung ist energetisch unschlagbar. Bei dieser bauphysikalisch besten Dämmmethode wird über die gesamte Dachfläche eine geschlossene Haube aus Dämmelementen verlegt, die sowohl den Wohnraum als auch die Dachkonstruktion schützt – eine wärmebrückenfreie effiziente Lösung. Am einfachsten lässt sie sich mit selbsttragenden, formstabilen, leichten Wärmedämmelementen umsetzen. Die Dämmelemente bieten den gleichen Kälteschutz und Hitzeschutz wie andere Dämmstoffe bei deutlich schlankerem Dach, das heißt, die heiße Luft bleibt im Sommer draußen und im Winter die warme Luft im Raum.

Der Dämmkern von BauderECO S besteht zu rund 68 % aus Biomasse (Reststoffe aus der Landwirtschaft) und recycelten Wertstoffresten, die bei der Produktion anfallen und zu neuen Rohstoffen für die Dämmelemente recycelt werden. Die schützende Deckschicht ist aus Muschelkalk, der aus Muschelschalen, einem Abfallprodukt der Lebensmittelindustrie, gewonnen wird. Die oberseitige Spezialbahn besteht aus sortenreinem PP (Polypropylen), welches nach der Nutzung einfach recycelt werden kann.

ECOs ökologische Visitenkarte

BauderECO gibt es auch für Flachdächer als BauderECO F. Die Platte mit Falz ist in den Dicken 125 mm (WLS 025) und 160 mm (WLS 024) verfügbar. Sie ist leicht, druckfest, formstabil und feuchtigkeitsbeständig. Sie schmilzt nicht unter der Abdichtung und ist auch auf großflächigen Flachdächern unter Brandschutzgesichtspunkten zugelassen.

Mehr Infos unter:
www.bauder.de

MEHR PUTZ, MEHR SCHUTZ

Die mineralischen Oberputze von Knauf verbinden Funktion, Ästhetik und Ökonomie. Sie schützen die Bausubstanz und steigern deren Wert nachhaltig. Die Knauf-Außenputze bieten Planern, Architekten und Bauherren beinahe unbegrenzten Gestaltungsspielraum: Unterschiedliche Farben, Strukturen und Verarbeitungsformen ermöglichen individuelle Akzente in zeitlos schöner Ästhetik.

fotos: knauf

Die dicke mineralische Putzschicht schützt effektiv gegen mechanische Belastung und Witterung und bietet einzigartige Möglichkeiten für eine individuelle Fassadengestaltung und eine dauerhaft schöne Optik. Sie sorgt für einen wirksamen Schutz vor Algen und Pilzen – und das ohne Biozide.

... viele attraktive Gestaltungsmöglichkeiten

Eindruck machen mit hochwertigen Oberflächen

Neben den klassischen Scheiben-, Kratz- oder Filzputzen bietet insbesondere der Alleskönnerputz Knauf SM700 Pro viele attraktive Gestaltungsmöglichkeiten. Ob Sockel, Armierung bei Knauf Wärmedämm-Verbundsystemen oder als feiner Oberputz: Der systemgeprüfte, mineralische Putz ist an der kompletten Fassade in verschiedenen Funktionen einsetzbar. Darüber hinaus ist er hart im Nehmen. Dank der integrierten Fasertechnik bleibt der Putz rissfrei. Er ist nicht brennbar und lässt sich sehr gut strukturieren. Knauf SM700 Pro eignet sich besonders gut für die Fassadengestaltung in unterschiedlichen Oberputztechniken wie der Besenstrich- oder Kammzugtechnik. Als Oberputzstruktur ist er auch als Betonoptik bei Kunden beliebt.

Steckbrief mineralischer Oberputz von Knauf

- Schützt gegen mechanische Belastung und Witterung
- Schutz vor Algen und Pilzen
- Generell nicht brennbar, bietet Brandschutz
- Verbessert Schallschutz
- Individuelle Gestaltung als Kratzputz, Scheibenputz, Rillenputz, Filzputz oder freie Struktur
- Einfache Verarbeitung – von Hand oder mit der Maschine, aus dem Sack, Silo oder Eimer

Das MineralAktiv Fassadensystem von Knauf verbindet eine attraktive Optik mit einem lang anhaltenden Schutz vor Algen und Pilzen – und das sogar auf ökologische Art und Weise ganz ohne bioziden Fassadenschutz. MineralAktiv wirkt dadurch, dass es lebensfeindliche Bedingungen für Mikroorganismen an der Fassade schafft: alkalisch, warm und rasch abtrocknend.

Beim Kammzugputz werden mit einem meist regelmäßig geschnittenen, kammartigen Werkzeug (z. B. Stahlkamm, Sägeblatt, Saharakelle usw.) feine Linien in den Putz gezogen. Dieses traditionelle Handwerk wird wieder modern.

... dauerhaft schöne Fassaden

Dank der innovativen Hybrid-Bindemitteltechnologie kann der mineralische Knauf MineralAktiv Scheibenputz als pastöses Material direkt einfach aus dem Eimer verarbeitet werden – entweder von Hand oder maschinell zum Beispiel mit der PFT SWING M/L. Alternativ gibt es den Scheibenputz auch in der Variante MineralAktiv Scheibenputz Dry als pulverförmiges Material zum Anmischen mit Wasser. Er kann von Hand oder maschinell verarbeitet werden. Beide Oberputz-Varianten gibt es in verschiedenen Kornstärken bis 3,0 mm zum Einsatz auf Untergründen wie zum Beispiel Knauf WARM-WAND Wärmedämm-Verbundsystemen oder Kalk-, Kalk-Zement- und Zement-Putzen.

Produktinformationen unter:
www.knauf.de

ALUMINIUM-HAUSTÜREN THERMOSAFE DECORAL

Die Haustür ist die Visitenkarte des Hauses und kann durch ein außergewöhnliches Design zu einem echten Eyecatcher werden. Das gelingt mit den neuen Hörmann Aluminium-Haustüren ThermoSafe Decoral. 18 Motive und fünf moderne Dekore verleihen dem Eigenheim einen individuellen Charakter.

fotos: hörmann

Der auffällige Außengriff prägt maßgeblich das Erscheinungsbild der Haustür. Kombiniert mit den tiefschwarzen Türrahmen wirken die Außengriffe in der black. edition besonders elegant.

Die Griffapplikationen sind zudem auch in den fünf Decoral-Dekoren erhältlich. Optional kann eines der 18 Motive auch mit aufgesetzten Lisenen im Farbton Tiefschwarz RAL 9005 Feinstruktur ausgestattet werden, was dem Türblatt einen individuellen Touch verleiht. Die Dekore werden durch ein patentiertes Beschichtungsverfahren auf die pulverbeschichtete Aluminium-Oberfläche der Türen übertragen. Die dazugehörigen Rahmenprofile sind serienmäßig im Farbton Tiefschwarz RAL 9005 Feinstruktur ausgeführt. Die dazugehörigen Außengriffe und die Außenrosette können optional auch in Tiefschwarz ausgewählt werden. Auf Wunsch ist auch RAL nach Wahl möglich.

Die neuen Aluminium-Haustüren ThermoSafe Decoral sind in den fünf Dekoren Zement, Rusty Patina, Wildeiche, Stadelholz und Stadelholz Grau für ausgewählte Motive erhältlich.

Weitere Infos unter:
www.hoermann.de

Das Sicherheitsversprechen

Die aus hochwertigem Aluminium gefertigten ThermoSafe Haustüren mit serienmäßiger RC-3-Sicherheitsausstattung bieten ein hohes Maß an Sicherheit und Formstabilität und machen es potenziellen Langfingern besonders schwer, durch die Haustür einzubrechen. Sollte der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass ein Einbruchsversuch durch eine ThermoSafe Haustür mit RC-3- oder RC-4-Sicherheitsausstattun gelingt, erhalten Endkunden von Hörmann eine neue Haustür mit gleichwertiger Ausstattung inkl. fachgerechter Montage oder 3.000 Euro in bar. Dieses Sicherheitsversprechen gilt zehn Jahre ab dem Rechnungsdatum der neuen Haustür.

WOHNGESUNDHEIT OHNE KOMPROMISS

fotos: krautol

Das Thema Gesundheit rückt immer mehr in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft. Das Bewusstsein für ein gesünderes Leben ist auch im Wohnbereich angekommen. Der Begriff Wohngesundheit wurde sowohl für den Neubau- als auch für den Sanierungsbereich geprägt – gesund wohnen in den eigenen vier Wänden.

Schätzungsweise 80-90 % des Lebens verbringt ein Mensch in geschlossenen Räumen. Damit möglichst wenig Schadstoffe überhaupt ins Haus gelangen, ist die Auswahl der richtigen Baustoffe entscheidend. Deshalb sollte beim Sanieren und Renovieren zu wohngesunden Produkten gegriffen werden. KRAUTOL ist ein kompetenter Partner, wenn es um schadstoffminimiertes Bauen geht: Viele KRAUTOL-Produkte haben die erforderliche Emissions-Prüfung nach den strengen AgBB-Kriterien bestanden und sind zudem vom Sentinel Haus Institut geprüft, bewertet und freigegeben worden.

GEPRÜFT GESÜNDERE PRODUKTE
SENTINEL HAUS INSTITUT

Profiqualität und Wohngesundheit

KRAUTOL vereint Profiqualität mit dem Zusatznutzen Wohngesundheit. Das Innenfarbensortiment bietet hohe Qualität, zeigt optimale Verarbeitungseigenschaften und verzichtet auf unnötige Schadstoffe wie zum Beispiel Konservierungsmittel. Dadurch sind die Produkte auch Allergiker-geeignet.

KRAUTOL SUPER LUXX

- Konservierungsmittelfreie Premium-Farbe mit maximaler Deckkraft
- Brillanter Weißgrad
- Anstrich hoch scheuerbeständig und damit sehr belastbar
- TÜV-geprüft und empfohlen vom Deutschen Haut- und Allergiehilfe e.V.

KRAUTOL SILIKAT BIO IN

- Hochwertige Silikat-Innenfarbe für natürlich mineralische Oberflächen
- Natürliche Alkalität – vorbeugend gegen Schimmel
- Geeignet für Kalk- und Lehmputzflächen

KRAUTOL EASY RAPID

- Top 2-in-1-Allround-Innenfarbe mit integrierter Grundierung
- Patentierte Rezeptur
- TÜV-geprüft: für Allergiker geeignet

Produktinformationen unter:
www.krautol.de

IDEALER WASSERSCHUTZ IN NASSRÄUMEN

foto: © Onzeg via iStockphoto

Wände in Nassräume ziehen, Rundduschen und schwungvolle Bäder schaffen oder bodengleiche Duschen setzen – die Aufgaben im Rahmen einer Bad-Sanierung sind gestalterisch und technisch anspruchsvoll. Für den sicheren Ausbau von Räumen mit dauerhafter und hoher Feuchtigkeit ist das wasserresistente fermacell® Powerpanel H_2O bestens geeignet. Gleichzeitig bietet es alle Möglichkeiten für zeitgemäßes Baddesign.

fermacell® Powerpanel H_2O ist eine zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte mit Sandwichstruktur und beidseitiger Deckschichtarmierung aus alkaliresistentem Glasgittergewebe. Sie schützt Wände und Decken perfekt vor Nässe und lässt sich einfach und schnell verarbeiten. Auch der Wunsch nach wohngesunden Baumaterialien findet Berücksichtigung: Die Platte ist kennzeichnungsfrei, schadstoff- und emissionsarm – geprüft vom Eco-Institut Köln.

Einsatzbereiche

Alle Innenanwendungen für Wand und Decke mit hoher Feuchtebeanspruchung, wie:

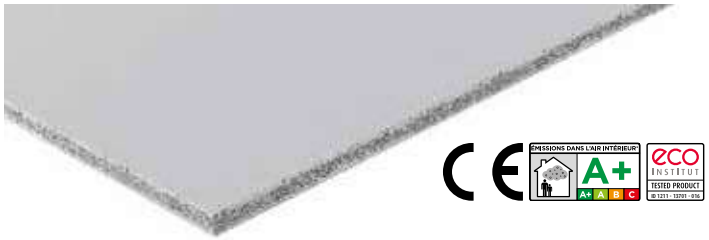
- Häusliche Feuchträume: Bäder, Duschen, Saunen, Waschkeller
- Öffentliche Bereiche: Schwimmbäder, Sanitärräume, Wellnessbereiche
- Gewerbliche Bereiche: Molkereien, Brauereien, Großküchen u. v. m.

foto: james hardie europe

Eine passgenaue Komplettlösung

Zusammen mit den fermacell® Powerpanel TE Estrich-Elementen ist Powerpanel H_2O die beste Basis für alle Feuchtebereiche. Sie bieten den idealen Untergrund für Flächenspachtelungen, Farbbeschichtungen, Putze, Fliesen, Naturstein sowie viele weitere Wand- und Bodenbekleidungen.

Bei der Verarbeitung der fermacell® Powerpanel sind keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich, da beim Schneiden und Brechen keinerlei gesundheitsschädlichen Stäube freigesetzt werden. Beim Zuschnitt sollten generell hartmetallbestückte Werkzeuge verwendet werden.



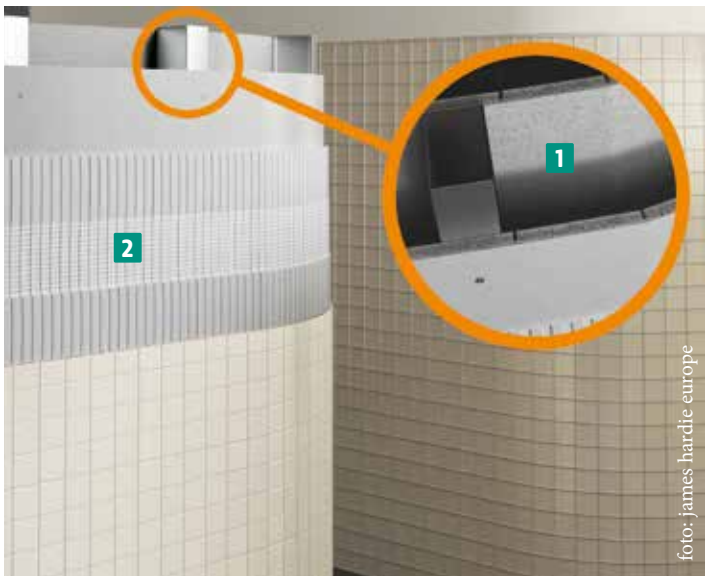


foto: james hardie europe

Mehr Freiraum für Gestaltung

Zeitgemäßes Baddesign bietet mehr als Ecken und Kanten. Mit fermacell® Powerpanel H_2O sind keine Grenzen mehr gesetzt, die heimischen Bäder zu Wellness-Oasen umzugestalten.

Die absolut feuchtigkeitsresistente Platte macht durch **1** Einschneiden auch runde Formen möglich – z. B. für Duschen nach eigenen Wünschen. Hier können Radien von 250 mm bis 4000 mm und mehr verwirklicht werden.

Die Unterkonstruktion wird dabei an die jeweilige Rundung angepasst. Die eingeschnittenen Platten werden nach der Montage mit einer mehrstufigen Oberflächenarmierung **2** versehen. Auf den Rundungen lassen sich direkt verschiedene Beschichtungen aufbringen. Das ist der Freiraum für eigene architektonische Lösungen – optimal in Verbindung mit fermacell® Powerpanel TE Platten für den wasserfesten Boden.

foto: james hardie europe

Das wasserfeste System für kreative Lösungen

Durch Feuchtigkeit besonders beanspruchte bauliche Anlagen müssen gegen Durchfeuchtung geschützt werden. Das Powerpanel H_2O ist dabei in Kombination mit dem fermacell™ Abdichtungssystem in Bädern und Feuchträumen der perfekte Untergrund für Abdichtungen in den Wasseeinwirkungsklassen W0-I bis W3-I (ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen) gemäß DIN 18534 einsetzbar.

Moderne Oberflächengestaltung

Auf fermacell® Powerpanel H_2O lassen sich direkt verschiedene Oberflächenbeschichtungen aufbringen. So realisieren Sie flexibel auch anspruchsvolle Badträume Ihrer Kunden. Möglich sind so z. B. Spachtelung, Putze, Anstriche oder Tapeten. Selbstverständlich ist auch eine Belegung mit Fliesen möglich – dabei können hier auch moderne große Formate verwendet werden – für eine großzügige Anmutung in den Bädern.

Die Vorteile bei hoch feuchtebeanspruchten Wand- und Deckenkonstruktionen:

- 100 % wasser- und feuchteresistent
- Barrierefreier Ausbau von Nassräumen
- Stabil, robust und nicht brennbar
- Bearbeitbar für Rundungen und Biegungen
- Viele kreative Oberflächen möglich
- Geringes Gewicht erleichtert die Verarbeitung
- Komplettsystem für Wand, Decke und Fußboden

Alle Infos unter:
www.fermacell.de

AKTIVE VERBESSERUNG DER RAUMLUFT

Studien haben belegt, dass Baumit IonitColor die Zahl der Luftionen im Raum erhöht und damit Feinstaub und Pollen bindet. Die aktive Wandfarbe reduziert auch die Konzentration von Aerosolen in der Atemluft um beeindruckende 60 % in 90 Minuten. Im System mit der feuchtigkeitsregulierenden Spachtelmasse IonitFinish sind Sie auf der sicheren Seite.

fotos: baumit

Die verarbeitungsfertigen Materialien IonitFinish und IonitColor sind für Neubau und Renovierung geeignet. IonitFinish ist eine feuchtigkeitsregulierende Spachtelmasse zur großflächigen Verarbeitung. Sie ist airless spritzbar und auf IonitColor abgestimmt. IonitColor ist eine ionenbildende, silikatisch gebundene Farbe mit hoher Wasserdampfdurchlässigkeit und sehr hohem Deckvermögen. Sie erzielt die beste Wirkung auf der Spachtelmasse IonitFinish.

„Im April 2021 haben wir in unserem Neubau Baumit IonitFinish und IonitColor eingesetzt. Das Raumklima war sofort spürbar besser: kein Geruch von trocknendem Gips. Bereits nach der ersten Lage IonitFinish konnte man die bessere Luft spüren. Jeder, der auf die Baustelle kam, wollte wissen, warum es bei uns so angenehm ist. Auch die Haptik überzeugt. Es ist einfach viel angenehmer, mit den Fingern über die Oberfläche zu streichen ...“

Bauherrin Silke Völlinger genießt gutes Raumklima

„Wir sind so froh, dass es unserer Tochter wieder gut geht. Unsere 11-Jährige hat eine Hausstaub-Allergie und trotz täglicher Reinigung ließen die Niesattacken nicht nach.“ So berichtet Markus Wolf von den Leiden seiner Tochter. Im Herbst 2021 entschieden sich die Eltern, das Kinderzimmer mit Ionit zu renovieren. Das komplette System einschließlich Farbe kam zum Einsatz. Bereits nach der ersten Nacht war eine enorme Besserung zu spüren.

Keine allergischen Reaktionen mehr bei Familie Wolf

Individuelle Ausführungen

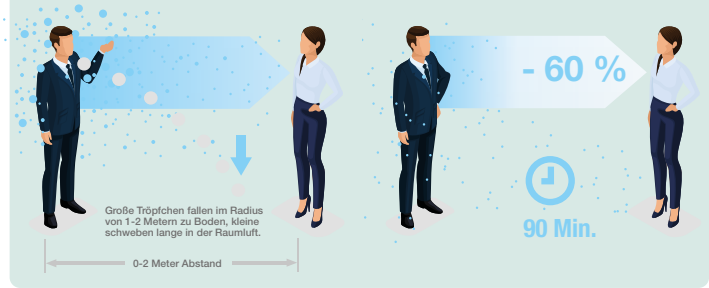
Ob Trockenbau oder Putz, Neubau oder Sanierung – das Ionit-System ist vielseitig im Innenraum einsetzbar und zudem in 66 ausgewählten Farbtönen einfärbbar. Mit Baumit Ionit lassen sich kreative Techniken anwenden und neue Wanddesigns erschaffen. Die Gestaltung trägt dann eine persönliche Handschrift. Klassische, moderne und auch extravagante Umsetzungen sind möglich. Individuelle handwerkliche Ausführungen zeigen Betonoptik, Besenstrich, Kammzug oder Kratzputz.

„Das Schleifen nach dem 1. Auftrag mit IonitFinish sowie die Bearbeitung nach dem 2. Auftrag waren top. Das Produkt ging super von der Hand. Die Farbe IonitColor ist etwas zähflüssig, aber damit können wir umgehen. Ich habe zuerst mit einer Langflorwalze vorgewalzt und anschließend mit einer Kurzflorwalze die Oberfläche nachbearbeitet“, erläutert Unternehmer Reinhold Schäffner. „Die Besonderheit vor Ort war die Anarbeitung an eine bestehende Wand. Es ist einwandfrei gelungen, die Optik und Haptik passt und es ist nicht erkennbar, dass es sich um eine Bestandswand und eine angearbeitete Fläche handelt. Besonders aufgefallen ist uns auf der Baustelle der angenehme Geruch der Farbe ...“

Die Stimme eines überzeugten Handwerkers

Der Beweis

Aerosolpartikel verteilen sich beim Sprechen und Atmen. Große fallen rasch zu Boden, kleine können Stunden in der Raumluft schweben. IonitColor macht nachweislich einen Unterschied: Ein Raum wurde mit herkömmlicher Dispersionswandfarbe gestrichen, der zweite mit der luftionenbildenden Wandfarbe IonitColor. Bei 23 °C Temperatur und 50 % relativer Feuchtigkeit im Raum wurden konstant Aerosole eingeblasen – exakt in der Größe der Aerosole, die beim Sprechen und Atmen entstehen und stundenlang in der Luft schweben können. Nach einer Laufzeit von 90 Minuten hatte sich die Konzentration der Anzahl der Aerosole in der Luft des mit IonitColor gestrichenen Testraumes um 60 % reduziert.



Produktinfos unter:
www.baumit.com

fotos: prüm

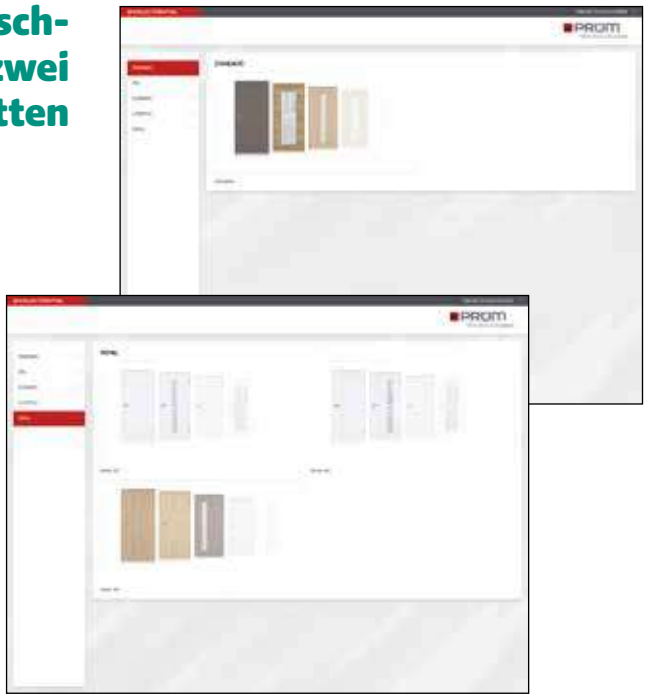
DIE DIGITALE ZUKUNFT

In dem neuen Online-Portal PRÜM DIGITAL bündelt der Türenhersteller aus Weinsheim ein digitales Angebot für Kunden und Partner. Fachhändler, Architekten und Handwerker finden hier verschiedene Services und Werkzeuge, die ihre Geschäftsprozesse unterstützen.

Ganz neu ist das digitale Türentool „DieTÜR“ mit über 50.000 Kombinationen zur Konfiguration einer Wunschtür. Es ist rund um die Uhr von jedem Ort erreichbar und funktioniert auf allen Endgeräten wie Smartphone, Tablet oder Großbildschirm.

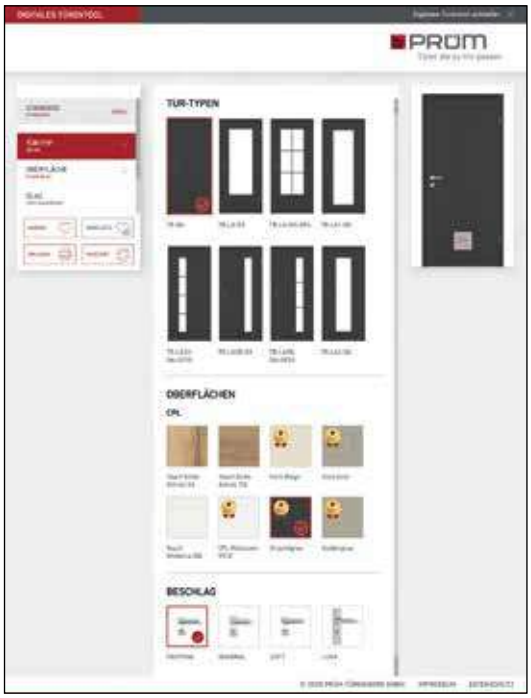
Zur Wunsch-tür in zwei Schritten

1



Im ersten Schritt können Sie oder auch der Kunde daheim zwischen den fünf Hauptprogrammen STANDARD, STIL, ELEGANCE, LIFESTYLE und ROYAL wählen. Einfach anklicken und Sie landen in den jeweiligen Unterprogrammen.

2



Innerhalb der jeweiligen Kategorie können Sie zwischen verschiedenen Tür-Typen wählen – zum Beispiel mit oder ohne Glas. Und auch, ob es zum Beispiel eine markante Riss-Eiche oder ein Uni-Farbton sein soll. Außerdem haben Sie die Qual der Wahl beim Glas und Beschlag. Je nach Tür-Typ haben Sie unterschiedlich viele Auswahlmöglichkeiten. So können Sie bis ins kleinste Detail die Wunsch-Tür Ihres Kunden konfigurieren.

Jede konfigurierte Tür kann auf den digitalen Merkzettel gepackt oder gleich ausgedruckt werden. Beides schließt in jedem Fall einen individuellen QR-Code mit ein, der alle Informationen zur persönlichen Wunschtür enthält.

Mit diesen Informationen kann der Fachhändler der Wahl in das tiefere Beratungsgespräch einsteigen. Er braucht nur den QR-Code einzulesen und kann sich an jedem beliebigen Endgerät die Wunschtür anzeigen lassen.

POE – Point of Experience mit 50.000 Türvarianten im Maßstab 1:1 und in 4K-Bildqualität

Verfügt der Händler über das interaktive Beratungstool „Point of Experience“, kann der Kunde sogar seine Wunschtür im Originalformat erleben. Der Pruem POE – Point of Experience verknüpft die analoge Türen-Ausstellung mit der digitalen Welt – und das im Maßstab 1:1 und in brillanter Bildqualität. Der POE ermöglicht selbstverständlich ebenfalls den Zugriff auf die über 50.000 Kombinationen einer Tür, sodass Änderungen jederzeit vorgenommen werden können. Das Erlebnis wird für den Kunden noch realer, wenn echte Bodenmusterplatten in einer flächenbündigen Aufnahmemulde vor dem Bildschirm positioniert werden. ■

... über 50.000 Kombinationen

PRÜM DIGITAL – Tools für Kunden und Partner:

Unter www.pruem-digital.de finden Sie das komplette Angebot an digitalen Services – mit einem gesonderten Bereich für Handwerker.

- Showroom Partnerkonzept
- Digitales Türenhandbuch
- DoorIT
- Schreiner-Websiteservice
- PIM – Produkt-Informations-Management
- Webinare
- Elektronische Geschäftsprozesse
- 3D-Ausstellungs-planung

Alle Infos unter:
www.tuer.de

NACHHALTIG UND SICHER

fotos: regupol

Nachhaltiges Wirtschaften bei bestmöglichem Schutz der Umwelt wird in Zukunft noch wichtiger als bislang. REGUPOL handelt seit fast 70 Jahren umwelt- und ressourcenschonend und bietet Ihnen mit REGUPOL resist und REGUPOL walkway nachhaltige und kreislauffähige Produkte aus Recyclingmaterial, die Sie und die Umwelt schützen.

... zu 100 % wieder-verwertbar

Vielseitig einsetzbarer Schutz – REGUPOL resist

Eine Schutz- und Trennlage als Bautenschutzmatte, die Abdichtungen und Isolierungen zuverlässig schützt. Sie ist kreislauffähig, besteht zu mehr als 80 % aus Recyclingmaterial und ist zu 100 % wiederverwertbar. REGUPOL resist besteht aus PUR-gebundenen Gummigranulaten und -fasern und ist nach DIN 18531 als Schutzlage anerkannt. Die Verlegung von REGUPOL resist ist leicht und erfolgt in der Regel auf Stoß. Je nach Einbausituation stehen verschiedene Standardformate zur Verfügung.

REGUPOL resist – Schutz- und Drainageschicht unter begrünten Dachflächen

Ausgezeichnete Lösungen – REGUPOL walkway

Sie sind ebenso nachhaltig und kreislauffähig wie REGUPOL resist und dienen als Inspektionswege auf Flachdächern oder als schützende Basiselemente für Solarkollektoren, Antennen und gebäudetechnische Anlagen. REGUPOL walkway Dach- und Gehwegplatten bestehen aus PUR-gebundenen Gummigranulaten. Durch ihre Materialbeschaffenheit werden die Abdichtungen geschützt. Das leichte Gewicht ermöglicht eine schnelle und einfache Verlegung. Die Drainagefähigkeit schützt bei Nässe vor dem Ausrutschen. Sie sind gemäß allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnis P-MPA-E-21-507 widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme.

Wegen dieser und anderer Beispiele für eine gelungene Kreislaufwirtschaft wurde REGUPOL 2020 mit dem Umweltwirtschaftspreis NRW sowie mit dem Effizienzpreis NRW ausgezeichnet.

REGUPOL walkway – Dach- und Gehwegplatten

Mehr Informationen unter:
www.regupol.de

Niveauausgleich und Wärmedämmung

Insbesondere bei der Sanierung von Gebäuden stellen unebene Untergründe eine große Herausforderung dar. Häufig sind dabei Rohrleitungen und Kanäle auf der Rohdecke verlegt. Auftretende Unebenheiten, verlegte Rohrleitungen oder Kabel- und Lüftungskanäle müssen vor der Verlegung der Dämmschichten oder des Estrichs durch die Verwendung einer Ausgleichsschicht auf die entsprechende Ebenheit gebracht werden.

Thermozell eco und Thermozell eco speed

Das sind die neuen Hochleistungs-Fertigmischungen. Sie sind die ökologische Lösung, denn sie bestehen aus 100 % Recycling-EPS. Die Variante Thermozell eco speed ist in 24 Stunden belagsreif. Die kinderleichte Verarbeitung macht dieses Produkt zum Allrounder für den Ausgleich von Rohr- und Installationsleitungen, als Belag unter Estrichen und Fußbodenheizungen sowie als Ausgleich auf Beton-, Gewölbe- und Holzbalkendecken.

Das Original seit 1992

Bereits seit 30 Jahren verwertet HIRSCH Alt-EPS, besser bekannt unter dem Handelsnamen Styropor. Damit gehört HIRSCH zu den Recyclingspezialisten in der Branche, denn das Unternehmen bringt mit seiner hochwertigen Ausgleichsschüttung auf Recycling-Basis die Themen Nachhaltigkeit und Ökologie an die erste Stelle.

Der Wärmedämm-Leichtbeton Thermozell ermöglicht Estrich- und Fliesenlegern die schnelle, normgerechte und wirtschaftliche Herstellung eines Fußbodenaufbaus. Die Ausgleichsschüttung ist sowohl als Wärmedämmung als auch für den Höhen- und Niveauausgleich einsetzbar. Alle Thermozell-Produkte sorgen für eine schnelle Belegreife und eine gleichmäßige Temperierung aller Bodenbereiche bei minimalem Arbeitsaufwand.

Thermozell pro und Thermozell pro speed

Das oberflächenvorbehandelte EPS-Granulat ist eine schnell trocknende Ausgleichsschüttung für innen und außen, für Alt- und Neubau. Durch Zugabe von Zement und Wasser lassen sich verschiedene Misch- und Qualitätstypen herstellen. Das Material ist ein robustes und belastbares Hochleistungsgranulat mit Bauartgenehmigung für verschiedene Anwendungsbereiche. Die Ausgleichsschüttung eignet sich als Wärmedämmung und für den Höhenausgleich. Das Granulat ist als Unterbau und Hinterfüllung einsetzbar. Aus Estrichpumpe oder Misch-LKW direkt an der Baustelle hergestellt ist das Material in 24 Stunden belagsreif.

Mit dem Planungsrechner auf der Website lassen sich die für Ihr Projekt erforderliche Material-, Wasser- und Zementmenge einfach ermitteln: Das gewünschte Produkt auswählen, Fläche und Einbautiefe eintragen und Sie erhalten alle wichtigen Informationen auf Knopfdruck.

Alle Infos unter:
www.hirsch-porozell.de

fotos: rockwool

ROCKCYCLE FÜHRT ZUM UMDENKEN IM HANDWERK

Immer mehr Handwerker nutzen den intelligenten Rücknahmeservice Rockcycle®: Sie übergeben der DEUTSCHEN ROCKWOOL die Steinwolle, die sie bei einer Sanierung ausgebaut haben, und den Baustellenverschnitt, der bei Fassadendämmungen übrig bleibt, für das professionelle Recycling. 2021 erreichte eine zum Vorjahr verdoppelte Menge Material die Werke des Dämmstoffspezialisten.

Wegen ihrer Diffusionsfähigkeit und Nichtbrennbarkeit wird Steinwolle als Dämmstoff auf der Fassade vor allem bei erhöhten Anforderungen im Brandschutz und bei hochwertigen Neubauten vermehrt nachgefragt. Aber die Entsorgung von Steinwolle-Altmaterial und -Verschnitt ist für den Handwerker mit einigen Herausforderungen verbunden: aufwendige Abstimmung mit lokalen Entsorgern, hohe Kosten für abnehmenden Deponieraum und Wissenslücken rund um das Thema Entsorgung bei den Deponiebetreibern. ROCKWOOL ist hier kompetenter Partner, denn mit Rockcycle wird Steinwolle systematisch für das Recycling gesammelt und nicht mehr als Abfall behandelt.

Echter Kreislauf

... 12.000 Tonnen rückgeführter Steinwolle

Schon 2019 gehörte die DEUTSCHE ROCKWOOL zu den größten Wiederverwertern von Dämmstoffen in Deutschland. Damals wurde vor allem vom Dachdeckerhandwerk Altmaterial aus Sanierungen zurückgeführt. 2020 und 2021 baute das Unternehmen seine Recycling-Kapazitäten deutlich aus. Die Menge des rückgeführten Baustellenverschnitts vor allem aus dem Maler- und Stuckateurhandwerk stieg sprunghaft an. 2021 hat die DEUTSCHE ROCKWOOL bereits 12.000 Tonnen rückgeführter Steinwolle zu neuen Dämmstoffen verarbeitet. Dieser echte Kreislauf hat sich für andere Baustoffe noch nicht etabliert.

Aus Alt wird Neu

Die DEUTSCHE ROCKWOOL hat in den letzten Jahren systematisch daran gearbeitet, den eigenen Produktionsprozess auf die vermehrte Nutzung von Recyclingmaterial abzustimmen. 2021 hat das Unternehmen bereits 12.000 Tonnen rückgeführter Steinwolle zu neuen Dämmstoffen verarbeitet, 40 % mehr als im Vorjahr. Diese erfreuliche Entwicklung möchte die DEUTSCHE ROCKWOOL fortschreiben. Generell eignet sich Steinwolle hervorragend für das Recycling. Ohne Qualitätsverlust könne Restmaterial zu hochwertiger neuer Dämmung verarbeitet werden.

Handel unterstützt Recycling von Steinwolle

Baustellenverschnitt und kleinere Mengen von Steinwolle werden in Big Bags gesammelt, die entweder – im Falle größerer Baustellen – direkt mit der Steinwolle-Dämmung vom Hersteller mitgeliefert oder dem Handwerk vom Fachhandel bereitgestellt werden. Etwa die Hälfte der Händler, die regelmäßig mit ROCKWOOL arbeiten, kauften inzwischen Big Bags, in denen ihre Kunden Baustellenverschnitt sammeln können. Und volle Big Bags werden bei Anlieferung von Dämmmaterial von den Spediteuren mitgenommen und durch leere ersetzt.

Deponiegebühren sparen – Wertstoffnutzung sichern

Aufgrund der enormen Mengen beim Austausch von Steinwolle, die Dachdecker im Zuge z. B. einer Flachdachsanierung zu entsorgen haben, nutzen Unternehmer wie die Wierig GmbH schon seit vielen Jahren und regelmäßig das Angebot der DEUTSCHEN ROCKWOOL, ausgebautes Material im Austausch gegen neu angelieferte Dämmstoffe zurückzugeben. Anfangs hätten vor allem die stetig steigenden Gebühren der Abfalldeponien dazu motiviert, mit dem Lieferanten zu entsorgen, inzwischen entspreche der „Rockcycle"-Rücknahmeservice aber auch dem Zeitgeist, erklärt Niederlassungsleiter Matthias Weik: „In den Ausschreibungen großer Sanierungsprojekte findet sich ja heute auch der eindeutige Hinweis darauf, dass die Entsorgung der ausgebauten Baustoffe durch uns zu organisieren und mit anzubieten ist. Für uns ist das kein Problem, weil wir wissen, wie und dass ‚Rockcycle' funktioniert …"

Ein zuverlässiger Partner

Die DEUTSCHE ROCKWOOL GmbH & Co. KG ist Teil der ROCKWOOL Gruppe. Mit den vier Werken und rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland bietet das Unternehmen fortschrittliche Dämmsysteme für Gebäude an.

Steinwolle ist ein vielseitiger Werkstoff und die Basis des Unternehmens. Mit etwa 11.700 engagierten Kolleginnen und Kollegen in 40 Ländern sowie 51 Produktionsstätten ist es Weltmarktführer für Lösungen aus Steinwolle für die nicht brennbare Gebäudedämmung, für Akustikdecken und Fassadenverkleidungen, für Gartenbausubstrate, technische Fasern für die Industrie, Isolierungen in der Prozessindustrie und die Marine- & Offshore-Industrie.

Ziel der ROCKWOOL Gruppe ist es, die großen Herausforderungen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung zu meistern – von der Senkung des Energieverbrauchs über die Vermeidung von schädlichen Lärmemissionen bis hin zum Brandschutz, Schutz vor Wasserknappheit und Überschwemmungen. Das Unternehmen unterstützt auch seine Partner dabei, ihren eigenen CO_2-Fußabdruck zu reduzieren.

Informationen unter:
www.rockwool.de

FÜR SIE ENTDECKT

Schnell zur richtigen DOYMA-Lösung

Durch steigendes Umweltbewusstsein, strengere gesetzliche Vorgaben sowie die drastische Preissteigerung bei fossilen Energieträgern erleben Wärmepumpen geradezu einen Nachfrageboom. Wer mit Erneuerbaren heizt, wird zudem vom Staat mit Zuschüssen belohnt – beim Neubau und für den Austausch alter Heizungsanlagen. Die zur Wärmepumpe passende Hauseinführung hängt von der Wärmequelle und von der Art des Hauses ab. Das neue Planungstool von DOYMA führt mit einfachen Abfragen und verständlichen Informationen direkt zum richtigen Bauherrenpaket.

Hier geht's zum Planungstool:

Ideale Haustür virtuell auswählen

WIRUS bietet knapp 150 Haustürmodelle in 7 Designgruppen an, die durch zahllose Anpassungen weiter individualisiert werden können. Mit dem WIRUS-Konfigurator ermitteln Sie zusammen mit Ihrem Kunden, welche Ansprüche er an die neue Haustür hat: Was stellt er sich in puncto Wärmeschutz, Komfort, Sicherheit und Gestaltung vor? Navigieren Sie durch die Fülle an

Angeboten, die Sie in dieser umfassenden Auswahl bei keinem Händler finden. So können Sie

einen topinformierten Kunden mit der idealen Lösung zufriedenstellen.

Zur Wunschtür hier entlang:

Wissen macht Bau – Bloggen mit Markus & Markus

Das als „Digital Champion" bereits zweimal ausgezeichnete Unternehmen PCI bietet einen Blog, in dem Anwendungstechniker ihr Fachwissen zu Fliesen-, Naturstein- und Bautechnik teilen. Hier erhalten Handwerker Hilfe und Lösungen für herausfordernde Bauprojekte. Ob gleich auf der Baustelle, bei der Projektplanung oder am Feierabend – Handwerker können sich im PCI-Blog

schnell und einfach weiterbilden. Sie erreichen die PCI-Anwendungstechniker täglich in der technischen Hotline und im Live-Chat über die Website von PCI.

Die beiden Bauprofi-Blogger und Anwendungstechniker Markus Balleisen & Markus Maier sind die schlauen Köpfe hinter dem neuen digitalen Tool. Sie kennen die aktuellen Herausforderungen sowie die neuesten Trends auf dem Bau.

Hier antworten die Bauprofis:

Verzeichnis der Unternehmen und Produkte in diesem Heft:

Bauder
Objektbericht energetische Sanierung 30-31

Baumit
Wandbeschichtungssystem, das die Raumluftqualität verbessert 38-39

Botament
Selbst verlaufende Reaktivabdichtung 14-15

DEUTSCHE ROCKWOOL
Kreislaufwirtschaft für Steinwolle 44-45

Doyma
CONNY Hausausführung 6-7
Neues Online-Planungstool 46

Fermacell
Gipsfaser-Elemente für Fußbodenheizungen 18-19
Nassraumgeeignete Estrich-Elemente 36-37

GUTEX
Mauerwerk mit Holzfaser-WDVS 23

Hirsch Porozell
Ausgleichsschüttung aus Alt-EPS 43

Hörmann
Neue Türen im Industrial-Style 4-5
Aluminium-Haustüren mit Charakter 34

Knauf
Mineralische Putze 32-33

Krautol
Wohngesunde Innenraum-Farben 35

Nelskamp
Dachsteine mit integrierter PV 27

PCI
Bitumenfreie Bauwerksabdichtung 9

Prüm
Digitaler Showroom für Türen 40-41

Regupol
Bautenschutzmatten aus Recyclingmaterial 42

Remmers
Unkomplizierte Lösungen für Bauten- und Bodenschutz 13

Schlüter-Systems
Flächenheizungen wassergeführt oder elektrisch 16-17

STEICO
Holzfaserdämmung im Trockenbau 26

Tex-Color
Sicherheitsfolie gegen eingetrocknete Deckelanhaftungen 8

VELUX
Energiesparen mit Sonnenschutz 28
Dachfenster einfach erweitern 29

Wirus
Türen und Fenster für eine energetische Sanierung 24-25

Impressum

Herausgeber:
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG
Celler Straße 47 · 29614 Soltau

Projektleitung:
BAUEN + MODERNISIEREN FACHHANDEL: Florian Geißler
Marketing: Mateusz Krzewinski

Garantie- und Haftungsausschluss:
Die in diesem Journal gezeigten Anwendungsbeispiele und Gestaltungslösungen sind Richtlinien, die auf üblichen Handwerkstechniken beruhen. Alle Angaben zu den Produkten und zu ihrer Verwendung basieren auf Angaben der Hersteller. Modelländerungen, Farb- und Maßabweichungen sowie Lieferfähigkeit bleiben vorbehalten. Wir schließen eine Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern diese nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit betreffen oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berühren. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, die im direkten Zusammenhang mit der Zurverfügungstellung der gegenständlichen Unterlage stehen und auf deren Einhaltung der Abnehmer vertrauen darf. Vervielfältigung, Nachdruck, Speicherung oder Publikation nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

© hagebau BAUEN + MODERNISIEREN FACHHANDEL 2022

Konzeption und Gestaltung:
sence, Köln – www.sence.de

Druck:
Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen

Abbildung Titelseite: © 3dts · Gettyimages

ZUSAMMEN GEHT DAS.

Butler
macht's!

REAKTIVABDICHTUNG
UND SYSTEMKOMPONENTEN

WWW.BUTLERMACHTS.DE

HAUSEINFÜHRUNGEN
UND DICHTUNGSSYSTEME

STANDORTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

Segl
BAUZENTRUM

Eging am See
Waldstraße 10 . 94535 Eging am See . Tel (0 85 44) 95 91 - 0
Bauzentrum: Mo–Fr 07.00–18.00 Uhr . Sa 08.00–13.00 Uhr

Pfarrkirchen
Arno-Jacoby-Str. 10 . 84347 Pfarrkirchen . Tel (0 85 61) 30 30 - 0
Bauzentrum: Mo–Fr 07.00–18.00 Uhr . Sa 08.00–13.00 Uhr

Vilshofen
Aidenbacherstrasse 89 . 94474 Vilshofen . Tel (0 85 41) 58 06 - 0
Bauzentrum: Mo–Fr 8.00-18.00 Uhr . Sa 8.00–16.00 Uhr

Hauzenberg
Am Wiesenrain 1 . 94051 Hauzenberg . Tel (0 85 86) 60 41 - 0
Bauzentrum: Mo–Fr 07.00–18.00 Uhr . Sa 08.00–13.00 Uhr

www.bauzentrum-segl.de · info@bauzentrum-segl.de

Bauen. Modernisieren.
MACHEN.